



# Westendorfer Bote

39. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-  
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

**Jänner 2023**



*Winterruhe auf der Alm (Foto: M. Antretter)*



Installationen  
**Schernthanner** KG  
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 053 34/30804, Mobil 0699/16 62 7011

[www.installationen-schernthanner.com](http://www.installationen-schernthanner.com)



## Inhalt

### Thema

- 4 Wort-Geschichte: Schi
- 5 Wie sich Junge informieren
- 6 Wie die Zeit vergeht!
- 7 Betongold: Salzburg reagiert
- 7 Zu viel Fleisch
- 8 Im Zeichen menschlicher Wärme
- 9 Ehrentafel 2022
- 10 Jahresrückblick

### Mitteilungen

- 12 Jahresrückblick des Bürgermeisters
- 14 Abfuhrpläne Restmüll und Biomüll
- 14 Anrainer-Pflichten im Winter
- 15 Selbstschutztipp: Lawinengefahr
- 16 Bitte der Jägerschaft
- 17 Bitte den Motor abstellen!
- 18 Achtung: Telefonbetrug
- 19 Zivilschutz-Information
- 20 Risiken im Winterverkehr
- 21 Gemeindebücherei
- 22 Aus dem Kindergarten

### Schulen

- 23 Lawinenübung an der Mittelschule
- 23 Die Polytechnische Schule berichtet

### Tourismusverband

- 26 Einen harmonischen Winter erleben
- 26 Veranstaltungskalender

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 28 Mütter-Eltern-Beratung
- 28 Diätologin im Sprengel
- 29 Kinderkrippe Simba

### Vereinsnachrichten

- 30 Skiclub-Informationen
- 31 Kulturkreis-Rückblick
- 32 Alpenvereinsinformationen
- 34 Volleyballnachrichten

### Aus der Pfarre

- 38 Pfarrbrief
- 39 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 40 Stellungnahmen und Leserbrief
- 44 Seinerzeit im Alpenrosensaal
- 46 Das Wetter im Dezember
- 47 Termine

## In eigener Sache



In der ersten Ausgabe im 39. Erscheinungsjahr beschäftigt sich ein Beitrag unserer Themenseiten (wieder einmal) mit dem immer größer werdenden Problem des Immobilienverkaufs an Ausländer (Seite 7). Michaela Ehammer hat einen Text über das Umarmen bereitgestellt (Seite 8), Hans Laiminger lädt wieder zum Nachdenken ein (Seite 6). Den Abschluss bildet wie immer im Jänner ein kleiner Rückblick auf das vergangene Jahr (Seite 10).

Dass einzelne Probleme in unserer Gemeinde heiß diskutiert werden, zeigen die Stellungnahmen zweier Gemeinderatslisten - es handelt sich um eine entgeltli-

che Einschaltung - und eines Mandatars der landesweit aktiven „Liste Fritz“. Einerseits geht es um die Entscheidung, am Schwimmbad festzuhalten und das Badeseeprojekt abzulehnen, andererseits um das eingangs erwähnte Problem, dass immer mehr Gebäude in ausländischen Besitz wechseln und dort gesetzwidrig verwendet werden.

Wie jedes Jahr veröffentlichen wir im Jänner die Hinweise auf die Datenschutz-Grundverordnung (siehe rechts). Wir bitten um Beachtung.

A. Sieberer

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf  
Anschrift: Schulgasse 52, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf,

E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585

bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hözl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

## Kurse

### Pilates

Ab 18. Jänner wieder jeden Mittwoch um 18 Uhr (im Gymnastikraum); Anmeldungen bei der Kursleiterin Inge Holaus unter 0664-5129156!

### Wirbelsäulengymnastik

Jeden Dienstag um 17 Uhr (im Gymnastikraum); Anmeldung an Ort und Stelle!

### Rückenschule

Der neue Kurs beginnt voraussichtlich Anfang März. Wir informieren rechtzeitig.

### Herrenturnen

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der Turnhalle; An-



meldung an Ort und Stelle!

### Rockenhoangascht (Gemütlicher Nachmittag für Senioren)

Einmal monatlich laden wir zu einem gemütlichen Nachmittag mit Spielen, Kaffee und Kuchen in das renovierte Tischlerhaus. Der nächste Seniorennachmittag ist am 17. Jänner (siehe unten).



Im gemütlichen Ambiente des renovierten Tischlerhauses findet der Rockenhoangascht statt.

## Nachmittag für Senioren

Dienstag, 17. Jänner, 13.30 - 16.30 Uhr  
Tischlerhaus

Betreuerin: Bianca Berger, Schlöglbäuerin

Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: € 5.-

Keine Anmeldung nötig!

Der Westendorfer Bote im Internet:  
[www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at)

## Datenschutz

Die Datenschutz-Grundverordnung trifft uns eigentlich nur am Rande, da wir keine Daten unserer Leser und Interessenten verwalten. Trotzdem sind wir verpflichtet, bekanntzugeben, was wir verarbeiten bzw. speichern.

### Buchhaltung

Wir bewahren Rechnungen, so wie das jeder tun muss, sieben Jahre auf. Gespeichert werden von uns nur die Adressen der Rechnungsempfänger. Diese Adressen werden nicht weitergegeben.

### Druckerei

Der Westendorfer Bote wird allmonatlich als PDF-Datei an die Druckerei Aschenbrenner geschickt. Dort werden diese Daten (und die Druckmaterialien) 70 Tage aufbewahrt. In der Folge werden alle Daten gelöscht.

### Archiv

Alle Texte, die uns zugesandt werden, werden nach Drucklegung gelöscht. Wir speichern lediglich die Druck-PDF - diese wird auch im Internet zugänglich gemacht - und Bilder, von denen wir annehmen, dass wir sie vielleicht später einmal brauchen. Eine dieser Bildersammlungen geht auch an das Archiv des Gemeindechronisten. Eine Weitergabe eines Bildes ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Fotografen oder Vereins möglich, der das Bild zur Verfügung gestellt hat.

### Bilder

Wir möchten darauf hinweisen, dass jeder, der uns Bilder mit abgebildeten Personen schickt, verpflichtet ist, bei diesen das Einverständnis der Veröffentlichung einzuholen. Bei Bildern, die uns zugesandt werden, müssen wir davon ausgehen, dass einerseits dieses Einverständnis vorhanden ist und andererseits keine Rechte Dritter am Bild bestehen.

Die Redaktion



Wir sind ausgezeichnet.  
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:  
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,  
Qualität und Produktsicherheit.



6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200

[www.aschenbrenner.at](http://www.aschenbrenner.at)

## Buch-Gewinner

Das Buch „z'Brixen zommtrogn“ haben gewonnen:

Elisabeth Schwaiger, Außersalvenberg,  
Karin Marksteiner, Ried,  
Kathi Zaß, Ried, und  
die Bücherei der Mittelschule Westendorf.

Die Gewinner wurden bereits verständigt und haben das Buch abgeholt.

## Wort-Geschichte: Schi (oder Ski)

Das eingedeutschte Wort „Schi“ stammt aus dem altnordischen Begriff „skið“ ab. Im Norwegischen wurde das Wort als „Schi“ ausgesprochen und fand so auch den Weg in den deutschen Sprachraum.

Das Wort „skið“ ist mit dem deutschen Wort „Scheit“ verwandt, sodass es eine Verbindung mit dem Spalten hat (etwa auch im Wort „Scheitel“). Die Grundbedeutung des Spaltens finden wir auch im altgriechischen Wort „schizo“, das in Wörter wie Schizophrenie (Bewusstseinsspaltung) steckt.

Was hat das Spalten mit dem Schi zu tun? Einst wurden im hohen Norden mit einem Beil aus einem Baumstamm

Hölzer herausgespalten, die von Steinzeitmenschen zur Jagd im Schnee eingesetzt wurden. Aus diesen Holzteilen entstanden später die Schi.

Die Völker Skandinaviens benutzten Schi, die der heutigen Form am nächsten kommen. Viele Siedlungen lagen abgeschieden, in hügeligem, zum Teil steilem Terrain. Da viele sich Pferde und Schlitten nicht leisten konnten, waren Schier als günstiges Fortbewegungs- und Transportmittel sehr beliebt.

Auch auf dem amerikanischen Kontinent wurden Schi schon früh verwendet. Die Norweger hatten ihre Schi mitgebracht, die auf

dem amerikanischen Kontinent „Snow-Shoes“ genannt wurden.

In Telemark wurden im 18. Jahrhundert Schi zum „Spaßgebrauch“ und für Rennen entwickelt. Diese Telemarkschi erreichten eine für ihren Einsatzbereich vollkommene Form.

Auch Mathias Zdarsky, Maler und Bildhauer aus dem österreichischen Lilienfeld, erstand ein Paar Schi aus Norwegen. Er kämpfte nicht nur mit der Bindung, sondern mit der Sperrigkeit, besonders auf steilen Abfahrten. Er erkannte, dass die nordischen Schi für alpines Terrain viel zu lang waren. Mit einer Säge kürzte er die Schi auf 1,80 m und erhielt so drehfreudige Schi mit einem kleineren Radius.

Maßgeblich trug auch seine Entwicklung der „Lilienfelder Bindung“ (im Volksmund „Fußbrechmaschine“ genannt) zum Fortschritt bei. Eine eiserne Fersenhalterung verhinderte das seitliche Abgleiten des Fußes und sicherte die Stabilität. Zdarsky erklärte seinen Schi zum „Alpinschi“.

Die Schiwelle entwickelte sich am Anfang des 20. Jahrhunderts in Europa so stark, dass daraus ein Markt entstand. Da die aus Skandinavien importierten Schi zu teuer und sperrig waren, wurden Wagner und Tischler im Alpenraum zu Schiherstellern. Auch in Brixen und Hopfgarten wurden Schi hergestellt.

Die endgültige Teilung von nordischen und alpinen Disziplinen und Schiformen wurde durch die Arlberg-

technik begründet. Hannes Schneider perfektionierte die Abfahrtstechnik der damaligen Zeit. Er entwickelte die skandinavische Methode mit alpinen Erfahrungen aus mehr als einem halben Jahrhundert weiter. Die Arlbergtechnik ist als Beginn der Ära des Schitourismus und der professionellen Schiherstellung zu sehen.

Abgelöst wurde die Arlbergtechnik bereits in den 1930er Jahren durch den heute noch aktuellen Parallelschwung von Anton Seelos.

Mit dem Wirtschaftsaufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Schitourismus auch breiten Bevölkerungsschichten zugänglich und die Schihersteller wandelten sich von Handwerksbetrieben zu Massenproduzenten, die in technologischem Wettstreit bestrebt waren, die Fahreigenschaften der Schi zu verbessern.

Im Norwegischen wird der Schi als „Ski“ geschrieben, aber als „Schi“ gesprochen.

Laut Duden sind beide Schreibweisen im Deutschen zulässig, die Sprachwissenschaft empfiehlt die Schreibweise „Schi“, weil sie der Aussprache folgt.

In vielen anderen Ländern wird auch „Ski“ gesprochen, womit dort diese Schreibweise gerechtfertigt ist. Das Gleiche gilt für internationale Bewerbe.

Die Mehrzahl lautet übrigens „Schi“ oder „Schier“ (bzw. Ski oder Skier), auf keinen Fall aber „Schis“.

*Quellen:*  
ski austria (ÖSV), wikipedia

### CHRISTIAN **ASCHABER** Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1  
**Tel. +43 (0)664 511 00 66**  
Mail: [aschaber.christian@aon.at](mailto:aschaber.christian@aon.at)



Vermittlung des An- und Verkaufes  
von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei  
dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten

Liegenschaftsschätzungen und Beratung

[www.aschaber-immo.at](http://www.aschaber-immo.at)

**Redaktionsschluss: 24. Jänner**

## Wie sich Junge informieren

Früher einmal, als die heutigen 50- und 60-Jährigen selbst jung waren, war die Nachrichtenwelt einfach: In der Früh lieferte eine Tageszeitung die Neuigkeiten von gestern, am Abend gab es im Fernsehen eine Nachrichtensendung und dazwischen vielleicht einmal Nachrichten im Radio.

Heute gibt es Neuigkeiten immer und überall, zu jeder Zeit und an jedem Ort - eine permanente Überforderung unserer Sinne! Nicht zuletzt deshalb meinen viele Mediefachleute, dass die heutigen Generationen aufgrund dieses Übermaßes am Ende uninformatiert zurückbleiben.

Eine deutsche Studie untersuchte, wie die junge Generation mit dieser Nachrichtenüberflutung zurechtkommt. Das Ergebnis ist ernüchternd: Rund die Hälfte der jungen Erwachsenen hält es schlicht für unwichtig, sich über aktuelle Ereignisse zu informieren. Was in unmittelbarer Nähe vorkommt, interessiert sie, aber was auf nationaler oder internationaler Ebene passiert, ist vielen von ihnen egal.

Nur 46 Prozent der Jungen konsumieren mehrmals pro Woche journalistische Nachrichtenangebote, aber 56 Prozent widmen sich Nachrichten, die über Social-Media-Kanäle - etwa durch Influencer - verbreitet werden.

Wenn man weiß, dass Falschmeldungen sehr häufig über diese Kanäle verschickt werden, muss dieses Verhalten nachdenklich stimmen.

Die Untersuchung zeigt auch, dass es stark von der Bildung der Eltern abhängt, wie sich junge Menschen hinsichtlich Nachrichtenverhalten. Wer von den Eltern gelernt hat, dass auf den Frühstückstisch eine aktuelle Zeitung gehört, der hält es, wenn er erwachsen ist, meist ebenso.

Die Situation dürfte in Österreich ähnlich sein. Wie gefährlich es ist, sich nur auf die sogenannten sozialen Medien zu verlassen, zeigt der zuletzt starke Zustrom zu Staatsverweigerern und ähnlichen Gruppierungen.

Quelle: profil

## Handys im Abfall

Weltweit wandern jährlich rund 5,3 Milliarden Handys in den Abfall, nur ein kleiner Teil wird ordnungsgemäß entsorgt.

In europäischen Haushalten werden durchschnittlich etwa 13 elektronische Geräte gehortet, obwohl sie nicht mehr genutzt werden oder schon einige Zeit defekt sind.

Darunter sind auch viele Mobiltelefone, die sinnvollerweise einem Recycling zugeführt werden sollten. Die kleinen Geräte haben - global gesehen - einen großen Wert. Aus dem Elektroschrott können viele Materialien wiedergewonnen werden, die es auf der Erde nur begrenzt gibt.

Quelle: TT



# APOTHEKE

## WESTENDORF

# Für ein starkes Immunsystem

- Liefert viel Vitamin C und Zink - mit natürlichem Cistus-Extrakt
- stärkt die Immunabwehr
- hochkonzentrierter Schutz vor Viren



MEDWEST.LIFE N° P1  
Der Immunsaft



MEDWEST.LIFE N° P2  
Die Immunkapseln

Jetzt  
direkt in Ihrer  
Apotheke!

# MEDWEST.Life

Das Plus für das Leben.

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590  
www.apotheke-westendorf.at

Zum Nachdenken

# Wie die Zeit vergeht!

Ob uns die Zeit langsam oder schnell vergeht, hängt von unserem Befinden ab.

Wenn wir mit anderen einen Termin vereinbaren wollen, brauchen wir ein objektives Zeitmaß. Das erste war wohl der Zeitraum von einem Tag auf den anderen. Irgendwann entdeckten Menschen, dass zu Mittag die Sonne am höchsten steht und, vom gleichen Standpunkt aus gesehen, immer an der gleichen Stelle über dem Horizont.

So entstand zum Beispiel auch die Sonnenuhr von Sexten in Südtirol: Wenn die Sonne über dem „Elfer“ steht, wissen die Leute am Dorfplatz, dass es bis zum Mittagessen nur noch eine Stunde dauert. Dann steht sie über dem „Zwölfer“.

Die ersten vom Standort unabhängigen Sonnenuhren bauten vor rund 5000 Jahren die Sumerer in Mesopotamien. Die Obeliskten am

Petersplatz in Rom stammen aus dem alten Ägypten. Dort dienten diese beeindruckenden Schattenzeiger der Zeiteinteilung des Tages.

Dazu noch eine kleine Begebenheit aus unserer Zeit. Ein Lehrer der Alpenschule in Westendorf stellt seinen Schülern diese praktische Aufgabe: Wer baut die genaueste Sonnenuhr? Die Buben suchen mit sportlichem Eifer nach einem möglichst langen Stecken und haben einige Mühe, ihn lotrecht zu stellen. Ein schwächliches Mädchen steht still daneben, denkt nach und entdeckt eine frei stehende Fichte. Es sammelt ein paar Fichtenzapfen und legt den ersten mitten auf den Gipfelschatten. Mit seiner Armbanduhr stoppt es eine Minute und legt den nächsten Zapfen auf. Im gleichen Abstand aufgelegt ergeben weitere Zapfen eine Zeit-Skala. Die Fichten-Uhr bekommt einstimmig den



Mit dieser Sonnenuhr am Brixner Pfarrhof wurde einst die Turmuhr richtig eingestellt.

ersten Preis zugesprochen. (Vielleicht auch ein Tipp, dieses Experiment eines schönen Tages die eigenen Kinder oder Enkel ausprobieren zu lassen!)

Galileo Galilei (1564-1642) suchte für seine Berechnungen der Fallgesetze eine möglichst genaue „Kurzzeituhr“ – und fand sie in der Musik! Er engagierte einen Trommler, der musste einen möglichst gleichmäßigen Takt schlagen.

Immerhin gelang dem Pionier der Naturwissenschaft mit dieser „menschlichen Uhr“ der Beweis, dass eine fallende Kugel in doppelter Zeit die vierfache Strecke zurücklegt. (Zu besichtigen im Museo delle scienze in Florenz!)

Heutige Atomuhren gehen auf zehn Billionstel Sekunden genau, was z.B. für das „Navi“ in Ihrem Auto auch eine Rolle spielt.

Solange es ihnen gut geht, können einfache Lebewesen wie Bakterien nicht sterben: Sie teilen sich in zwei Tochter-Bakterien, für die

„Bakterien-Mama“ gibt es kein Begräbnis, denn sie lebt ja in ihren Töchtern weiter. Bei höher entwickelten Lebewesen wendet die Natur wahrscheinlich eine Art „Abreiß-Kalender“ an und der ist zum Beispiel bei einer Schildkröte ungleich länger als bei einem gleich großen Igel.

Höchstwahrscheinlich ist auch unsere Lebensspanne genetisch vorgegeben. Durch die verbesserten Lebensbedingungen konnten jedoch noch nie so viele Menschen ihr Zeitpotenzial so gut ausnützen wie derzeit. Einige Genetiker arbeiten allerdings an einer künstlichen Verlängerung unseres Lebenskalenders. Ob das gelingt und Sinn hat, sei dahingestellt. Es lohnt sich wohl eher, darüber nachzudenken, was vor zweitausend Jahren Seneca durch den Kopf gegangen ist: „Du kannst deiner Lebensspanne keinen einzigen Tag hinzufügen, wohl aber jedem deiner Tage mehr Leben.“

Hans Laiminger

## Vermarktungsbörse

**Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,**  
Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

**Fam. Schroll, Rainbichlhof,**  
Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

**Redaktionsschluss: 24. Jänner**

## Illegale Wohnsitze

# Betongold: Salzburg reagiert

Bisher ist es nur bedingt gelungen, zu verhindern, dass betuchte Ausländer Immobilien erwerben, obwohl sie in unserem Land nicht ansässig werden wollen. Die Gemeinde Westendorf will nun - wie andere Gemeinden in unserem Bezirk auch - mit verstärkten Kontrollen durch die „Erhebungsgemeinschaft Freizeitwohnsitze“ für eine stärkere Kontrolle derartiger Objekte reagieren.

Der Grundverkehr ist aber nicht nur in Tirol aus dem Ruder gelaufen. Nach vernichtender Kritik von Landesrechnungs- und Verfassungsgerichtshof versucht das Land Salzburg mit einer Reparatur des Gesetzes mögliche Schlupflöcher zu schließen.

Salzburg stellt den Grundverkehr mit einer Gesetzesnovelle auf neue Beine. Wer ein Haus, eine Wohnung oder einen Baugrund kauft, muss innerhalb einer Frist nachweisen, dass dort ein Hauptwohnsitz gegründet wurde. So sollen Zweitwohnsitze, das Investieren in Betongold und Leerstand weitgehend ausgeschlossen werden. Die Frist für einen gemeldeten Hauptwohnsitz beträgt für ein bebautes Grundstück ein Jahr, im Sanierungsfall fünf Jahre und bei unbebautem Bauland sieben Jahre.

Beim Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken muss neben dem Nachweis für Käufer, auch ein Bauer zu sein, künftig zudem ein Bewirtschaftungskon-

zept vorgelegt werden. 75 Prozent der Fläche müssen selbst bewirtschaftet werden. Die Nutzungspflicht beträgt 15 Jahre. Bauern, die bis zu 20 Kilometer am Straßenweg entfernt leben, werden beim Verkauf bevorzugt. Bei Almflächen sind es 60 Kilometer.

Werden diese Vorgaben für einen Grundstücks- oder Immobilienkauf nicht eingehalten, droht die Versteigerung. Der Käufer werde nicht enteignet, er bekomme sein Geld zurück. Doch es sollen nur 90 Prozent des Schätzwerts als Ausgang für die Versteigerung herangezogen werden.

Künftig soll es außerdem nur noch eine weisungsfreie landesweite Grundverkehrskommission geben. Die bisher je nach Bezirk zuständigen Grundverkehrskommissionen werden aufgelöst.

Im ganzen Bundesland hatten sich zuletzt neue Auswüchse der bisherigen Grundverkehrspraxis gezeigt: In St. Martin bei Lofer etwa will ein niederländischer Investor auf dem bisherigen Fußballplatz 35 Chalets mit insgesamt 360 Betten errichten. Das „Alpine Thermal Village“ soll in- und ausländische Investoren für ein sogenanntes Buy-to-let-Modell anlocken, das heißt, die Inhaber stehen zwar im Grundbuch, überlassen ihre Einheit jedoch dem Betreiber zur touristischen Vermietung und bekommen dafür eine Rendite.

In der Stadt Salzburg sind es vor allem sogenannte Mikrohotels, die derzeit bei Investoren hoch im Kurs stehen. Das sind Self-Check-in-Hotels ohne Personal.

Kleinere Wohnhäuser oder gewerblich genutzte Gebäude werden dazu zu Hotels umgebaut, was die Wohnungsnot in der Landeshauptstadt unseres Nachbarbundeslandes weiter verschärft.

Radstadt will wegen der Investorenmodelle nun die

Notbremse ziehen und hat Nachdenkpause bis April 2023, in der es keine neuen Widmungen geben soll, beschlossen.

Auslöser für diese Entscheidung waren Pläne in der Nähe des Stadtzentrums. Zunächst sollte dort ein Chaletdorf errichtet werden, dann wurden Pläne für 70 Wohnungen vorgelegt, die ebenfalls vom Gemeinderat abgelehnt wurden.

Quelle: *derstandard.at*

## Zu viel Fleisch

Der Fleischkonsum gefährdet mittlerweile die Lebensmittelversorgung der Welt.

80 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche werden derzeit direkt oder indirekt für die Fleischproduktion verwendet. Damit können aber nur elf Prozent des weitweiten Kalorienbedarfs gedeckt werden.

Die Nahrungsmittelindustrie ist außerdem mittlerweile für fast zwei Drittel des weltweiten Frischwasserverbrauchs und für ein Viertel aller Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Ein Umdenken und eine Änderung der Nahrungsgewohnheiten erscheint daher dringend notwendig – auch deshalb, weil das derzeitige System nicht belastbar ist. So hat zum Beispiel der Ukraine-Krieg ausgereicht, eine Nahrungsmittelknappheit und eine enorme Verteuerung vieler Produkte auszulösen.

Schon ein Ersatz von Rindfleisch durch Hühnerfleisch kann die Kohlendioxid-Emissionen bei der Fleischproduktion um rund 30 Prozent reduzieren, bei der Umstellung auf vegetarische Produkte ist der Effekt noch viel größer.

Aus diesem Grund wollen immer mehr Menschen Fleisch und andere tierische Produkte möglichst oft durch pflanzliche Alternativen ersetzen, und in manchen Städten gibt es bereits Restaurants und Geschäfte mit rein pflanzlichem Sortiment.

Auch die Ernte und die Lieferketten müssen effizienter gemacht werden, damit weniger Waren vor dem Verzehr verderben. Aktuell muss ein Drittel aller Nahrungsmittel entsorgt werden, bevor sie in den Handel kommen (siehe Artikel in der Novemberausgabe 2022).

Quellen: *TT, profil*

Dem Weltumarmungstag auf der Spur

# Im Zeichen menschlicher Wärme

Körperliche Nähe tut uns Menschen gut.

Wenn wir traurig sind, trösten uns unsere Liebsten mit Umarmungen und geben uns dadurch das Gefühl von Geborgenheit, Vertrauen, Akzeptanz und Zuversicht. Und wenn wir große Freude verspüren, wollen wir dies zum Ausdruck bringen, in dem wir jemandem buchstäblich um den Hals fallen.

Dass so eine Umarmung wahre Wunder wirken kann, ist anhand mehrerer Studien wissenschaftlich nachgewiesen – unter anderem im Zentrum für Hirnforschung der Medizinischen Universität Wien.

## Fünf Sekunden

Die durchschnittliche Zeit einer Umarmung liegt bei rund 20 Sekunden.

Eine der weltweiten Studien ergab zudem, dass die optimale Dauer für eine stimmungsaufhellende Umarmung etwa fünf Sekunden beträgt. Das klingt für Menschen mit Berührungsängsten nach einer kleinen Ewigkeit, und in der Tat passiert vieles innerhalb dieser Zeit: In fünf Sekunden schlägt eine Biene ihre Flügel 1.150 Mal, mehr als 15.800 Tonnen Wasser fließen die Niagarafälle herab, 2.416.667 Nachrichten werden auf Whatsapp versendet, es werden stolze

434.693 kg Lebensmittel weltweit konsumiert und wiederum ganze 206.000 kg Lebensmittel verschwendet.<sup>1</sup>

Doch schon die amerikanische Familientherapeutin Virginia Satir (1916 - 1988) wusste: „Wir brauchen vier Umarmungen pro Tag zum Überleben. Acht Umarmungen pro Tag, um uns gut zu fühlen und zwölf Umarmungen pro Tag zum innerlichen Wachsen.“

## Kuscheln als Medizin

Was passiert mit uns Menschen, wenn wir uns in die Arme schließen?

Bei jeder Umarmung schüt-

tet unser Körper Botenstoffe, im Volksmund sogenannte Glückshormone, aus, die uns psychisch wie körperlich Hochgefühle bereiten.

Zwischenmenschliche Beziehungen werden gestärkt, Stress abgebaut, Schmerzen verringert und Ängste beschwichtigt.

Umarmungen wirken sich positiv auf die Gesundheit aus, stärken das Immunsystem und senken den Blutdruck. Und da die Berührung ein Ganzkörper-Erleben ist, können wir uns entspannen und die Alltagsprobleme für einen Moment vergessen. Dafür zeichnet das körper-



## WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

# „Schau zuichi Tag“

den 19. Jänner 2023 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

**1. Preis:** fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,- sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



## Wir gratulieren den Gewinnern des Brixentaler Weihnachts-Gewinnspiels

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern des Weihnachts-Gewinnspiels für ihren Einkauf in der Region und gratulieren den Gewinnern herzlich. Die Gewinnlose werden im Internet auf der Website [www.derbrixentaler.at](http://www.derbrixentaler.at) sowie in der Brixentaler-App veröffentlicht. Die Gewinner über die Brixentaler-App werden mittels Push-Nachricht verständigt.



eigene „Kuschelhormon“ Oxytocin verantwortlich, das auch als Wirkstoff in der Medizin eingesetzt wird.

### Umarmungen sprechen lassen

Vor allem in der kalten Jahreszeit ist ein freundliches Hätscheln Balsam für die Seele und schenkt uns Wärme.

Warum also den Tag nicht täglich mit einer Umarmung beginnen? Ob daheim mit der Familie, in der Arbeit mit Kollegen oder unterwegs mit Freunden – die Gelegenheiten zum Drücken und Kuscheln sind so vielfältig wie deren positive Effekte und die Arten von Umarmungen, die wir unterscheiden. Von fest bis flüchtig, innig bis zaghaft, romantisch bis freundschaftlich, tröstend bis spontan, stumm bis lebhaft, beschützend bis flüchtig, verliebt bis reserviert und von virtual bis real – Umarmungen sprechen ihre eigene Sprache. Der gewünschte Druck und die Intensität hängt davon ab, wie nahe man der umarmten Person steht. Und sollte keiner zugegen sein, kann man auch sich selbst oder einen Baum umarmen. Die Japaner haben für letzteres sogar eine eigene Bezeichnung geschaffen: „Shinrin Yoku“, auf Deutsch bedeutet es so viel wie „Waldbaden“.

### Weltknuddeltag

Alljährlich am 21. Jänner ist der internationale Weltknuddeltag oder Weltumarmungstag (National Hugging Day). Der kuriose, doch sinnvolle Aktionstag wurde 1986 vom US-amerikanischen Pfarrer Kevin Zaborney ins Leben geru-



fen, da es seinen eigenen Worten nach in der Zeit nach Weihnachten und vor dem Valentinstag viel zu wenig Liebe gebe. Und seit seinem Bestehen wird überall auf der Welt gekuschelt und geknuddelt, vor allem in Kanada, Großbritannien, Australien, Russland, Polen und in Deutschland. Der Sinn dahinter ist schnell erklärt: Er soll Menschen ermuntern, ihre Gefühle offen zu zeigen, Wärme in die Welt tragen und den Menschen ins Bewusstsein rufen, dass Zuneigung, Zärtlichkeit und Gefühle nicht peinlich, sondern wichtig sind für uns alle.

Übrigens gibt es auch interessante Weltrekorde rund um das Thema „Umarmen“. In London beispielsweise stellten 2012 vier Paare einen Weltrekord auf, in dem sie sich jeweils 24 Stunden und 44 Minuten lang umarmten.<sup>2</sup> Und als die größte Paarumarmung der Welt gelten 5.730 Paare, die sich 2017 zehn Sekunden entlang der venezianischen Mauern im italienischen Bergamo umarmt haben.<sup>3</sup>

Michaela Ehammer

<sup>1</sup> Sonnenseite auf [youtube.com](https://www.youtube.com)

<sup>2</sup> [geo.de/Geolino](https://www.geo.de/Geolino)

<sup>3</sup> [visitbergamo.net](https://www.visitbergamo.net)

Symbolbild: pixabay

## Ehrentafel 2022

Wir gratulieren allen, die wichtige Prüfungen erfolgreich absolvieren konnten und Auszeichnungen erhielten. Im Besonderen beglückwünschen wir (in alphabetischer Reihenfolge)

- + **Philipp Achrainner** zum erfolgreichen Lehrabschluss als Kfz-Techniker mit Elektronik,
- + **Sophie Aschaber** zur erfolgreich absolvierten Ausbildung zum Diplom-Küchenmeister,
- + **Sebastian Fohringer** zur mit Auszeichnung absolvierten Lehrabschlussprüfung und zum zweiten Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb,
- + **Hannes Karer** zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss zum Sprengunternehmer,
- + **Katharina Laiminger** zur mit Auszeichnung absolvierten Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin,
- + **Alexander Manzl** zum erfolgreichen Studienabschluss als Bachelor of Science (BSc),
- + **Peter Manzl** zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung (Tischlereitechnik mit Planung),
- + **Prof. Josef Mitterer** zur Auszeichnung mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse,
- + **Daniel Pöll** zur bestandenen Reifeprüfung an der HTL für Elektrotechnik in Saalfelden und zur Nominierung für den „Technik-Leben-Preis“ für die Diplomarbeit, die er mit zwei Kollegen eingereicht hat,
- + **Matteo Russ** zur mit gutem Erfolg abgelegten Matura an der HTL Saalfelden, Fachrichtung Bautechnik,
- + **Jakob Schermer** zur Auszeichnung mit dem silbernen Ehrenzeichen des Wirtschaftsbundes,
- + **Katharina Schroll** zum erfolgreichen Studienabschluss als Master of Education,
- + **Johannes Sieberer** zum 1. Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb der Zimmerer,
- + **Johann Steixner** zur Auszeichnung mit der Julius-Raab-Medaille,
- + **Johanna Ullner** zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Matura an der HLW Kufstein und zum zweiten Platz, den sie mit ihrer Diplomarbeit in Tirol und Vorarlberg erreichte,
- + **Susanne Wahrstätter** zur mit Auszeichnung absolvierten Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin,
- + **Andrea Wagner** zur Ernennung zur Oberschulrätin,
- + **Marco Walder** zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Matura am Oberstufenrealgymnasium St. Johann,
- + **Robert Wechselberger** zum Verdienstzeichen in Grün des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen.

Redaktionsschluss: 24. Jänner



Mit Huw Nightingale war bei den Olympischen Spielen in Peking auch ein Westendorfer dabei.



Der neue Gemeinderat nahm Mitte März seine Arbeit auf.



Sahara-Staub färbte die Schipisten im März rötlich.



Im dritten Anlauf klappte es mit dem Winter-Woodstock-Festival.



Eine beträchtliche Menge Müll wurde im April von Freiwilligen gesammelt.

Ein kleiner Rückblick

## Das war das Jahr 2022

Auch das vergangene Jahr war von der Corona-Krise geprägt, hinzu kamen der Ukraine-Krieg und die Energiekrise. Wir haben Markantes aus den zwölf Ausgaben zusammengestellt.

### Jänner

Das Jahr 2022 begann mit vielen Corona-Infektionen. Die neue **Omikron-Mutation** sorgte aber nur in wenigen Fällen für schwere Verläufe.

Kurz nach ihrem 104. Geburtstag verstarb **Margarethe Leimüller**, die älteste Westendorferin.

### Februar

Bei den Olympischen Spielen in Peking war auch ein Westendorfer dabei. **Huw Nightingale** war für Großbritannien beim Snowboard-Cross am Start.

Mitte Februar lockerte die Regierung nach und nach einige **Corona-Beschränkungen**.

Im Schnee am Straßenrand fanden Anrainer zwei **Heiligenstatuen**, die in Gerlos entwendet worden waren.

Ende Februar wurde der Gemeinderat neu gewählt. **René Schwaiger** hatte im Rennen um den Bürgermeistersessel die Nase vorn, Mandatszugewinne gab es für die Listen „Aufwind“ und „Miteinand“.

### März

Am 5. März wurden zahlreiche Corona-Beschränkungen aufgehoben. Die **Infektionszahlen** stiegen daraufhin stark an.

Bei einer Wildtierfütterung und in der Nähe von Feichten wurde ein **Wolf** nachgewiesen.

In Bichling wurde mit dem Wohnungsprojekt „**Schedererfeld**“ begonnen.

**Saharastaub**, der mit dem Föhn auch die Alpen erreichte, färbte den Schnee rötlich.

### April

Der April brachte die lang ersehnte **Entspannung** hinsichtlich Corona. Die meisten Einschränkungen konnten aufgehoben werden.

Der Golfclub Westendorf erhielt das Prädikat „**Leading Golf Course**“.

Beim dritten Anlauf konnte Anfang April das **Winter-Woodstock-Festival** abgehalten werden.

Über 100 Westendorfer waren beim **Umwelt-Aktionstag** dabei.

### Mai

Anfang Mai wurde mit dem **Neubau des Kindergartens** begonnen.

**Prof. Josef Mitterer** wurde mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse ausgezeichnet.

Die **Westendorfer Kaufleute** feierten ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Gewinnspiel.

**Firmung und Erstkommunion** konnten erstmals wieder ohne Einschränkungen gefeiert werden.

VS-Direktorin **Andrea Wagner** wurde mit dem Berufstitel „**Oberschulrätin**“ ausgezeichnet.

### Juni

Die e5-Gemeinden unterstützten die Bevölkerung mit einem **Energieberatungsgutschein**.



Anfang Mai fand der Spatenstich zum Neubau des Kindergartens statt. Im September 2023 sollen die sieben Gruppenräume bezugsfertig sein.



Prof. Josef Mitterer wurde mit einem Ehrenkreuz der Republik ausgezeichnet.

Aus den Raiffeisenbanken Hopfgarten-Itter, Söll-Scheffau und Westendorf entstand die **Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West**.

Die Schüler freuten sich darüber, dass endlich wieder größere **Veranstaltungen** (Sportwoche, Wienwoche usw.) möglich waren.

Die **Lebensmitteltafel Brixental** blickte auf zehn Bestandsjahre zurück.

**Juli**

Die **Bergrettung Westendorf** feierte ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem kleinen Zeltfest.

Der GFC Westendorf konnte (nach einer Verschiebung) die **Paragleiter-Staatsmeisterschaft** durchführen.

Die Gemeinde Westendorf wurde mit **European Energy Award** ausgezeichnet.

Nach der langen Corona-Pause konnte im vergangenen Jahr auch das **Alpenrosenfest** stattfinden.

**August**

Anfang August wurde zum zehnten Mal die **BVB-Evonik-Fußballakademie** durchgeführt.

Die **Herrenmannschaft des Golfclubs** stieg in die Division 3 auf.



Bürgermeister René Schwaiger gratulierte der neuen Oberschulrätin.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel führte zum letzten Mal die **Spiel-mit-mir-Wochen** durch.

**September**

Mit dem 1. September verabschiedete sich **Albert Sieberer** als Direktor der Mittelschule Westendorf in den Ruhestand.

Bei den Bergbahnen übergab **Hansjörg Kogler** den Geschäftsführer-Posten an Stefan Grafl.

Wegen aufwändiger Hangsicherungsarbeiten beim **Leideggtunnel** war die Bahnstrecke einige Wochen lang gesperrt.

Bei der **Landtagswahl** am 25.9. verlor die ÖVP zwar fast zehn Prozentpunkte, blieb aber klar die Nummer eins im Land.

**Christian Hölzl** wurde zum neuen Westendorfer Wirtschaftsbundobmann gewählt. Johann Steixner und Jakob Schermer wurden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.

Am 25.9. stellte sich der neue **Pfarrer Roland Frühau** der Gemeinde vor.

**Oktober**

Für den **Tennisclub** ging ein ereignisreiches Jahr zu Ende.



Die Westendorfer Bergrettungsortsstelle feierte Anfang Juli ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum mit einem kleinen Fest beim Pavillon.

Die Zahl der **Corona-Infektionen** nahm im Oktober deutlich zu. Außerdem gab es zahlreiche grippale Infekte. Erst zum Monatsende hin entspannte sich die Lage wieder.

Für einige Unruhe sorgte in Bichling die Genehmigung einer **Aushubdeponie** durch die Behörde.

Der Jugendausschuss der Gemeinde veranstaltete im Alpenrosensaal unter dem Titel „**Treff.Jugend**“ erstmals Partys für die Unter-16-Jährigen.

**November**

Der Kulturkreis und die Volksbühne wagten sich erstmals an ein **Krimidinner**, das für große Begeisterung sorgte.

Die Musikkapelle lud zum traditionellen **Cäcilienkonzert**. Eine Woche später gab es bei der Jahreshauptversammlung einen Obmannwechsel.

Die Gemeinde Westendorf trat der „**Erhebungsgemeinschaft Freizeitwohnsitze**“ bei.

**Dezember**

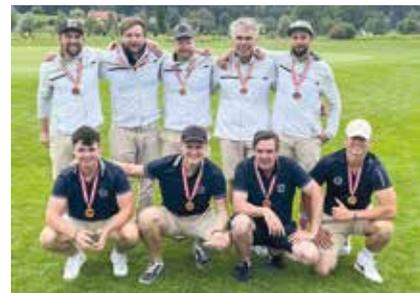
Der Gemeinderat beschloss mit knapper Mehrheit, das bestehende **Schwimmbad** zu sanieren.



Die Lebensmitteltafel Brixental blickte auf zehn Bestandsjahre zurück.



Albert Sieberer übergab das Amt des Mittelschuldirektors an Walter Leitner-Hözl.



Die Golf-Herren stiegen in die Division 3 auf.



Johann Steixner und Jakob Schermer wurden vom Wirtschaftsbund geehrt.



Das erste Krimidinner im Alpenrosensaal war ein großer Erfolg.

# Jahresrückblick des Bürgermeisters

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Für mich als neugewählten Bürgermeister und den gesamten Gemeinderat war 2022 ein sehr arbeitsintensives Jahr und es konnten bereits viele Projekte vorangetrieben und umgesetzt werden. Dies war nur auf Grund der großen Unterstützung und des Vertrauens aus der Bevölkerung möglich. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat war sehr gut und es wurden fast immer einstimmige Beschlüsse gefasst.

Besonders erwähnenswert ist das ausgezeichnete Miteinander innerhalb der Gemeindemitarbeiter. Dafür und für die große Geduld mit einem neugewählten Bürgermeister und Gemeinderat darf ich allen Mitarbeitern unserer Gemeinde herzlich danken.

Durch die guten Kontakte zu den Behörden und Abteilungen des Landes konnte eine bestmögliche Unterstützung in finanzieller Hinsicht und eine professionelle Umsetzung der Projekte für unseren Ort erreicht werden.

Im abgelaufenen Jahr hielten sich die Unwetter und somit die Katastrophenschäden in Grenzen, sodass keine Sofortmaßnahmen nötig waren und deshalb große Sanierungsmaßnahmen bei den Straßen und Wegen sowie Brückensanierungen umgesetzt werden konnten. Im ganzen Gemeindegebiet fanden umfangreiche Asphaltierungsarbeiten statt.

Besonders hervorzuheben ist die Instandhaltung im Be-

reich Nachtsöllberg, wo eine sehr große Länge der Straße saniert werden konnte. Im Weiler Außersalvenberg konnte die Pfennigbrücke erneuert werden. Der Bereich Golfplatz-Rossboden konnte mit einer Straßenbeleuchtung bestückt werden.

Um die Sicherheit der Fußgänger zu verbessern, konnte ein Gehweg bei der Schwimmbadkreuzung verwirklicht werden. In diesem Zuge darf ich mich bei allen Grundeigentümern für die großartige Unterstützung beim Wegbau unterstützen; dies ist nur mit guter Gesprächsbasis und Zusammenarbeit möglich.

Auf dem Schedererfeld-Areal wurde mit dem Bau einer großen Wohnanlage begonnen, in welcher 50 Wohnungen an die einheimische Bevölkerung zu wohnbaugesforderten Preisen vergeben werden können.

Neu gebaut wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege eine Hangsicherung im Bereich „Taxenasten“.

Als e5-Gemeinde wurden viele kleine Vorhaben umgesetzt, um die Energieeffizienz und somit besonders die Stromkosten in Grenzen zu halten. So wurde zum Beispiel die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen weiter fortgesetzt und vieles mehr.

Die üblichen Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten im Gemeindehaus, im Schulgebäude, dem Alpenrosensaal, Pflegeheim und den vielen öffentlichen

Gebäuden sind sowieso selbstverständlich.

Mitte des Jahres konnte ein weiterer Meilenstein in der Sicherheitsvorsorge im Bereich Außersalvenberg gelegt werden. Um eine schnelle Löschwasserbereitstellung garantieren zu können, wurde ein Behälter mit dem Fassungsvermögen von 20.000 Litern fertiggestellt.

Durch den unsäglichen Krieg in der Ukraine wird nach wie vor unser ganzer Kontinent gefordert. Als kleinen solidarischen Teil hat auch die Gemeinde Westendorf eine Familie im „Leimüller-Haus“ aufgenommen.

Nach vermehrten Meldungen von Wolfsrissen auf unserem Gemeindegebiet und speziell im Nahebereich von Siedlungsgebieten war es mir ein großes Anliegen, die zuständige Bundesministerin Gewessler darauf aufmerksam zu machen. Durch die Unterstützung meiner Bürgermeisterkollegen rund um die Hohe Salve konnte eine Petition von NR Josef Hechenberger übergeben werden - leider bis jetzt fruchtlos.

Ein großes Anliegen ist mir - besonders durch meinen vorherigen Beruf - die Katastrophenvorsorge in unserer Gemeinde. So wurden viele Stunden in die Vorbereitungen für den Ernstfall gesteckt.

Besonders freut mich, dass wir durch das Lukrieren von EU-Fördergeldern bereits mit einem „Black-Out-Vorsorgeprojekt“ haben starten können, welches im Früh-



jahr fertiggestellt werden wird.

Das größte Projekt in den Jahren 2022 und 2023 ist und bleibt der Neubau des Kindergartens. Die Bauarbeiten schreiten zügig voran und wir sind bestens im Terminplan. Im September 2023 wird der Kindergartenbetrieb in den neuen Räumlichkeiten starten können.

Durch die vorbildliche Arbeit in den Jugend- und Sportausschüssen konnte wieder ein Angebot für unsere Heranwachsenden geschaffen werden. Vielen Dank für euren Einsatz!

Mit der Gemeinderatssitzung im Dezember konnten wichtige Richtungsentscheidungen für das Jahr 2023 geschaffen werden. Besonders freut mich, dass nun eine Grundsatzentscheidung getroffen werden konnte, dass das Schwimmbad auf dem bestehenden Standort saniert werden soll. Auch wenn dies eine viel diskutierte Entscheidung ist, finde ich, dass es die richtige ist. Nun kann diese Richtung weiterverfolgt werden und ein Projekt speziell für junge Einheimische und Gäste entstehen.

Viele weitere Vorhaben wurden ins Budget aufgenommen: Neben der Fertigstellung des Kindergartens wird eine Kanalerschließung in der Oberwindau (Gassnerwirt – Schrandlhof) umgesetzt werden, ebenso wie eine Ortskanalsanierung im Bereich des Hauptstranges.

Besonders viele Maßnahmen sollen die Energieeffizienz unserer Gemeindeanlagen fördern. Hier sind Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebäude, dem Wohn- und Pflegeheim und dem Alpenrosensaal geplant sowie eine Umstellung auf LED-Technologie bei den Flutlichtanlagen beider Fußballplätze sowie dem Alpenrosensaal. Als Leuchtturmprojekt in Sachen

Energie sollen zwei Trinkwasserkraftwerke gebaut werden, welche einen großen Teil unserer Grundlast abdecken sollen. Ich freue mich, diese vielen Projekte im neuen Jahr begleiten und bestmöglich umsetzen zu können.

Abschließend darf ich mich bei euch allen für die großartige Arbeit in den vielen Vereinen und Institutionen für unser Dorf bedanken und weiterhin um eure Unterstützung und Zusammenarbeit bitten.

Ich wünsche allen Gemeindegewürten und Gemeindegewürten sowie unseren Gästen alles Gute für 2023.

Euer Bürgermeister  
René Schwaiger

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at) / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

## Jubiläum

Stellvertretend für unseren Bezirkshauptmann überreichte ich mit Freude die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und die Glückwünsche zum 50. Hochzeitsjubiläum von Rosmarie und Anton

Achrainer. Ich wünsche euch weiterhin viele schöne gemeinsame Stunden bei guter Gesundheit im Kreise der Familie!

Bürgermeister  
René Schwaiger



**Redaktionsschluss: 24. Jänner**

## Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 20. Dezember 2022 im Sitzungssaal der Gemeinde wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Personalangelegenheiten für die Schule
- Weitere Vorgehensweise bezüglich des Schwimmbades (oder Seensucht-Projektes)
- Festsetzung des Voranschlags für das Jahr 2023 inklusive aller Bestandteile und Anlagen gemäß § 5 VRV 2015 und der Tiroler Gemeindeordnung
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 1944/1, Unterwindau, Umwidmung von Freiland in Sonderfläche
- Erlassung der Baulärmverordnung
- Neue Satzung des Gemeindeverbandes Abwasserverband Westendorf - Brixen im Thale
- Erlassung der Verordnung „Festlegung der Abgabenhöhe der Leestandsabgabe“
- Senkung der Dienstgeberbeiträge für die Jahre 2023 und 2024
- Namhaftmachung eines Mitgliedes des Ausschusses für Jugend, Familie, Bildung und Soziales
- Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse



## Heizen mit der Sonne – vor allem im Winter

Familie Albrecht spart sich so 240 Euro im Jahr.\*

Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten **Einsparpotenziale** ausfindig gemacht. Mit unseren **Optimierungstipps** helfen auch wir dir Energie einzusparen. **Scanne einfach den QR-Code und erfahre, wie auch du Geld sparen kannst.**

\*Kostensparnisse in Abhängigkeit der aktuellen Rohstoff- und Energiekosten. Stand: Energiepreismonitor Juni 2022.



### Abfuhrplan Restmüll und Biomüllsäcke

Jänner		03.01.	07.01.*	10.01.	17.01.	20.01.	24.01.	31.01.
Februar			03.02.	07.02.	14.02.	17.02.	21.02.	28.02.
März		03.03.	07.03.	14.03.	17.03.	21.03.	28.03.	31.03.
April			04.04.	11.04.	14.04.	18.04.	25.04.	28.04.
Mai		02.05.	09.05.	12.05.	16.05.	23.05.	26.05.	30.05.
Juni		06.06.	09.06.	13.06.	20.06.	23.06.	27.06.	
Juli		04.07.	07.07.	11.07.	18.07.	21.07.	25.07.	
August		01.08.	04.08.	08.08.	16.08.*	18.08.	22.08.	29.08.
September		01.09.	05.09.	12.09.	15.09.	19.09.	26.09.	29.09.
Oktober		03.10.	10.10.	13.10.	17.10.	24.10.	28.10.*	31.10.
November			07.11.	10.11.	14.11.	21.11.	24.11.	28.11.
Dezember		05.12.	07.12.*	12.12.	19.12.	22.12.	26.12.	

\* Biomüll (grün): geänderter Abfuhrtag (wegen Feiertag)

\* Restmüll (rot) ausnahmsweise am Samstag (wegen der Feiertage)

### Abfuhrplan Restmüll und Biotonnen

Jänner		07.01.*	07.01.*	13.01.	20.01.	20.01.	27.01.	
Februar		03.02.	03.02.	10.02.	17.02.	17.02.	24.02.	
März	03.03.	03.03.	10.03.	17.03.	17.03.	24.03.	31.03.	31.03.
April			07.04.	14.04.	15.04.*	21.04.	28.04.	28.04.
Mai		06.05.*	12.05.	12.05.	20.05.*	26.05.	26.05.	
Juni		03.06.	09.06.	10.06.*	16.06.	23.06.	23.06.	30.06.
Juli			07.07.	07.07.	14.07.	21.07.	21.07.	28.07.
August		04.08.	04.08.	11.08.	18.08.	19.08.*	25.08.	
September	01.09.	01.09.	08.09.	15.09.	15.09.	22.09.	29.09.	29.09.
Oktober		06.10.	13.10.	13.10.	20.10.	28.10.*	28.10.*	
November		04.11.*	10.11.	10.11.	17.11.	24.11.	24.11.	
Dezember		01.12.	07.12.*	09.12.*	15.12.	22.12.	22.12.	30.12.*

\* Biomüll (grün): geänderter Abfuhrtag (wegen Feiertag)

\* Restmüll (rot): ausnahmsweise erst am Samstag (wegen der Feiertage)

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 05334/6203-23 bzw. -24 zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:  
[www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at)

## Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

# Anrainer-Pflichten

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbil-

dungen.

Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

### Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen.

Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Gemeinde Westendorf

## Christbaumentsorgung

Bis Donnerstag, den 12.1.2023 werden von der Gemeinde die Christbäume kostenlos abgeholt und zur

Kompostieranlage gebracht. Die Bäume müssen an den Biomüll-Sammelstellen bereitgestellt werden.

## Selbstschutztipp

# Lawinengefahr

Der Winter ist da... und damit auch die am schwierigsten einzuschätzende aller alpinen Gefahren, die Lawinengefahr!

Rechtzeitig sollten sich die Wintersportler deshalb wieder die wichtigsten Grundregeln für eine perfekte Vorbereitung in Erinnerung rufen.

## Planung

Eine sorgfältige Planung trägt ganz wesentlich zu einem möglichst sicheren Schierlebnis im freien Schigebiet (also außerhalb der Pisten) bei. Die wichtigsten Informationsquellen sind neben dem Lawinenlagebericht vor allem der Wetterbericht sowie entsprechendes Kartenmaterial.

All das und noch viel mehr für eine perfekte Tourenplanung findet sich auf der Internetseite des Tiroler Lawinenwarndienstes unter [www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol).

## Ausrüstung

Zu einem ungetrübten Schierlebnis im Varianten- oder Tourenbereich gehört auch eine perfekte Notfall-Ausrüstung. Vor dem Start in die Wintersaison sollte deshalb noch ein schneller Blick auf die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Ausrüstung geworfen werden.

Absolute Standardausrüstung sind neben einem LVS (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) eine Lawinenschaufel, eine Lawinensonde und eine Erste-Hilfe-Ausrüstung samt Biwaksack.

Die Mitnahme eines Handys ermöglicht im Falle eines Lawinenabgangs die rasche Verständigung der Bergrettung (Notruf 140).

## Schneebrettlawinen – die gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler

Die häufigste, am schwierigsten einzuschätzende und somit gefährlichste Lawinenart für den Wintersportler ist die Schneebrettlawine. Dabei können sich in kürzester Zeit über große Flächen riesige Schneemassen lösen, die ein rechtzeitiges Verlassen des Gefahrenbereiches fast immer verunmöglichen.

Während eines Winters sterben in Tirol durchschnittlich 15 Personen in Lawinen, wobei die allermeisten durch Schneebrettlawinen ums Leben kommen.

Es gibt drei Grundvoraussetzungen für die Bildung einer Schneebrettlawine:

- Hang mit genügender Steilheit (meist steiler als 25°),
- Gleitfläche, auf dem das Schneebrett abgleiten kann,
- gebundener Schnee, der auf der Gleitfläche abgelagert worden ist (häufig handelt es sich dabei um vom Wind verfrachteten Triebsschnee).

Im Gegensatz dazu löst sich die Lockerschneelawine von einem Punkt und weitet sich nach unten ständig aus.

## Verhaltensregeln

Analysen von Lawinenun-



fällen zeigen eine deutliche Abhängigkeit der Hangsteilheit und der Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen.

Ebenso passieren in schattseitigen Hängen durch den tendenziell schlechteren Schneedeckenaufbau mehr Unfälle als in sonnenbeschienenen Hängen.

Gemeinsam mit den Lawinengefahrenstufen, bei denen sich die Wahrscheinlichkeit einer Lawinenauslösung von Gefahrenstufe zu Gefahrenstufe verdoppelt (!), können somit grundsätzliche Verhaltensregeln abgeleitet werden:

Grobe Planungsfehler können vermieden werden,

wenn man

- **bei Gefahrenstufe 2** auf die Befahrung von Steilhängen über 40°,
- **bei Gefahrenstufe 3** auf die Befahrung von Steilhängen über 35°,
- **bei Gefahrenstufe 4** auf die Befahrung von Steilhängen über 30° verzichtet.

Entscheidend ist also eine erhöhte Verzichtsbereitschaft bei der Befahrung von Steilhängen mit zunehmender Gefahrenstufe!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Lawinenwarndienst, Tel. 0512-508802255, oder im Internet ([www.lawinen.at](http://www.lawinen.at)).

*Symbolbild:*

*M. Spiske/pixabay*

## Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 13. Februar und am Montag, den 13. März (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt). Der Termin am 10.4. entfällt (Ostermontag).

## Kostenlose Rechtsberatung

Jeden letzten Montag im Monat gibt es ab 30.1.2023 eine kostenlose Rechtsberatung mit Mag. Hanno Pall (jeweils von 17 bis 18 Uhr).

## Nicht wegwerfen!

**Bitte daran denken:  
Herrichten, abgeben oder verschenken!**

Abgabemöglichkeiten:

**Warenhaus Rotes Kreuz Wörgl**, Brixentaler Str. 50/52:

Rückseite des Hauses (Johann-Federer-Str.):  
Klingel

Bekleidung, Schuhe, Taschen, Accessoires

Mi und Fr 13:00 – 18:00 Uhr

Sa 9:00 – 13:00 Uhr

**Volkshilfe Werkbank Wörgl**, Brixentaler Str. 14:

Gut erhaltene Möbel, Haushaltsgeräte

Mo – Fr 9:00 – 17:30 Uhr

Übrigens: Schuh- und Kleidercontainer gibt es auch an manchen bekannten Orten.

## Bitte der Jägerschaft

Die Corona-Krise hat das Bedürfnis vieler Menschen, ihre Freizeit in der Natur zu verbringen, weiter verstärkt. Das merkt man auch daran, dass deutlich mehr Schitourengeher, Schneeschuhwanderer und Spaziergänger im Wald unterwegs sind.

Aus gesundheitlicher Sicht ist diese Entwicklung zu begrüßen, es sollte aber auch auf die Tiere, deren Lebensraum der Wald ist, entsprechend Rücksicht genommen werden. Vor allem, wenn viel Schnee liegt, sind die Wildtiere auf Ruhe angewiesen, um nicht durch

Fluchtbewegungen gefährdet zu werden.

Deshalb bittet die Jägerschaft:

- Verlassen Sie bestehende und häufig begangene Wege und Aufstiegsspuren nicht!
- Schitourengeher sollten auch bei der Abfahrt im Bereich der üblichen Routen bleiben und die ausgewiesenen und markierten Wildruheflächen nicht betreten oder befahren.
- Falls Sie einen Hund mitführen, nehmen Sie ihn im Wald unbedingt an die Leine!



*Wenn viel Schnee liegt, sind die Wildtiere auf Ruhe angewiesen, besonders in der Nähe der Futterplätze.*

## Jubiläumsgabe

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Für die Gewährung sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

des Tirol beträgt anlässlich

- der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre Ehe) € 750,-,
- der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre Ehe) € 1.000,- und
- der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) € 1.100,-.

Wir bitten betroffene Ehepaare, welche im heurigen Jahr ihre Jubiläumshochzeit feiern dürfen, sich im Gemeindeamt Westendorf frühzeitig zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).

Die Jubiläumsgabe des Lan-

## Bitte den Motor abstellen!

Nun sieht man sie wieder allerorts: Fahrzeuge, in denen niemand sitzt, deren Motoren aber laufen.

Der Lenker (oder die Lenkerin) befindet sich wahrscheinlich gerade beim Einkauf oder bei einem kleinen Tratsch in der Nähe, vielleicht ist der Lenker aber auch ein Urlauber, der noch gemütlich beim Frühstück sitzt und eine halbe Stunde später ein warmes Auto vorfinden will ...

Das alles ist nicht nur eine Unsitte, sondern schlicht und einfach verboten (und sogar mit Strafen bis 150 Euro bedroht). Es belastet unsere Luft unnötig. Ein kalter Motor im Leerlauf jagt 20-mal mehr Stickoxide

in die Luft als während einer Fahrt - und das bei einem modernen Fahrzeug, bei älteren Autos ist es noch wesentlich schlimmer. Der Katalysator braucht nämlich, um richtig zu funktionieren, eine bestimmte Temperatur, die er im Leerlauf nicht erreichen kann.

Das Warmlaufenlassen hilft auch dem Motor nichts. Im Leerlauf verbrennt der Motor den Kraftstoff nämlich nicht vollständig, wodurch es zu Schäden am Partikelfilter oder am Katalysator sowie einem höheren Verschleiß kommen kann.

Die Ausrede, dass man mit laufendem Motor die Scheibe schneller freibekommt,

ist laut ÖAMTC Unsinn.

Ein trockenes Tuch hilft wesentlich besser als die noch kalte Lüftung. Sinnvoll ist

auch, am Vorabend die Scheibe abzudecken.

ÖAMTC, VCÖ, TT



## Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

**Kirchberg:** Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

**Wildschönau:** Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

**Hopfgarten:** Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

## Winterausrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt vom 1. November bis 15. April des Folgejahres eine **witterungsabhängige Winterausrüstungspflicht**.

Es sind also bei winterlichen Fahrbedingungen entweder Winterreifen oder Schneeketten vorgeschrieben.

Wer bei solchen Bedingungen mit Sommerreifen fährt

und keine Schneeketten montiert hat, riskiert eine Strafe von 35 Euro. Werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, drohen sogar bis zu 5.000 Euro Strafe.

Alle Regelungen gelten selbstverständlich auch für ausländische Fahrzeuge.

Die genauen Bestimmungen waren in der Novemberausgabe des Westendorfer Boten abgedruckt.

## Vignette 2023

Spätestens ab 1.2.2023 ist die neue Vignette bei allen Autobahnfahrten erforder-

lich. Heuer kostet sie € 96,40 für Pkw und € 38,20 für Motorräder.

**Redaktionsschluss: 24. Jänner**

### Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith  
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

### Biomüll im Winter

bitte erst am Entleerungstag ins Freie stellen!

Im Gemeindegebiet von Westendorf wird der Biomüll wöchentlich an jedem Dienstag (nur registrierte Haushalte) abgeholt. Da es in der **kalten Jahreszeit** immer wieder vorkommt, dass der Biomüll in den dafür vorgesehenen Kübeln gefriert und die Entleerung des Behälters daher fast unmöglich ist, wird gebeten, die Biokübel erst am **Tag der Entleerung** ins Freie zu stellen.

### Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr

Freitag: 8-18 Uhr

Samstag: 8-12 Uhr

## Ausschreibung von frei gewordenen Wohnungen im Schedererfeld

Beim Projekt Schedererfeld in Bichling sind folgende Wohnungen wieder frei und werden hiermit durch die Gemeinde Westendorf neu ausgeschrieben:

### Eigentumswohnungen:

#### Top 31 (3-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 81,61 m<sup>2</sup>

Terrasse: 9,59 m<sup>2</sup>, Garten 22,03 m<sup>2</sup>

Preis lt. Auskunft Alpenländische: € 347.507,11

#### Top 35 (2-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 47,49 m<sup>2</sup>, Balkon: 5,85 m<sup>2</sup>

Preis lt. Auskunft Alpenländische: € 209.108,25

#### Top 39 (2-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 48,81 m<sup>2</sup>, Balkon: 6,05 m<sup>2</sup>

Preis lt. Auskunft Alpenländische: € 214.201,69

#### Top 40 (4-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 85,12 m<sup>2</sup>, Balkone: 15,34 + 5,7 m<sup>2</sup>

Preis lt. Auskunft Alpenländische: € 354.310,04

### Mietkaufwohnungen:

#### Top 1 (2-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 49,85 m<sup>2</sup>

Terrasse: 11,19 m<sup>2</sup>, Garten 68,20 m<sup>2</sup>

Mietpreis lt. Auskunft Alpenländische: € 516,67

#### Top 2 (2-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 52,61 m<sup>2</sup>, Balkon: 10,39 m<sup>2</sup>

Mietpreis lt. Auskunft Alpenländische: € 545,28

#### Top 11 (2-Zimmer-Wohnung)

Nutzfläche: 50,24 m<sup>2</sup>, Balkon: 8,82 m<sup>2</sup>

Mietpreis lt. Auskunft Alpenländische: € 520,71

Die schriftlichen Bewerbungen mit Angabe der Wunschnummern (auch mehrere möglich, bitte Reihung angeben) können **bis spätestens Freitag, 27.1.2023** im Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, oder per e-mail an [office@westendorf.gv.at](mailto:office@westendorf.gv.at) eingereicht werden.

Alle Bewerber, die eine Eigentumswohnung wünschen und noch keine Finanzierungsbestätigung der Bank gebracht haben, müssen diese bitte der Wohnungsanmeldung beifügen.

Der Bürgermeister: René Schwaiger

## Mobile Hausbetreuung

[www.manuela-fallert.com](http://www.manuela-fallert.com)

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

## Achtung: Telefonbetrug

# Falsche Polizisten

Derzeit kommt es vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter dem Schlagwort „Falsche Polizisten“ bekannt sind.

Die Anrufer geben sich mit deutschem Akzent als Polizei- oder Kriminalbeamte aus und erklären dem späteren Opfer, dass es in der Nähe zu einem Einbruch gekommen sei. Ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sei.

Oder sie behaupten, dass bei der Bank des Angerufenen ein verurteilter Straftäter arbeiten würde, und fordern die Opfer auf, ihr gesamtes Geld bei der Bank zu beheben. Außerdem handle es sich vermutlich um Falschgeld und so fordern sie die Opfer auf, das Geld entweder an der Wohnungstür einem Kriminalbeamten zu übergeben oder an einem bestimmten Ort für die Polizei zu deponieren.

Oder: Die Anrufer geben sich als Polizeibeamte aus

und behaupten, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch einen Polizeibeamten in Zivil.



Tipps für das sichere Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die Telefonnummer der Polizei (133) eintippen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei jeder Polizeiinspektion, Tel: 059133, od. beim Landeskriminalamt Tirol, Tel: 059133-70-3333



## Zivilschutz-Information

# Wichtiger Vorrat

Für die Bevorratung der privaten Haushalte gibt es zahlreiche alltägliche Gründe:

- Vorrat aus Bequemlichkeit (oft ist man zu müde zum Einkaufen, Kälte, Regen...man will nicht mehr hinaus)
- Vorrat als Gastfreundschaft (überraschender Besuch)
- Vorrat aus Umweltgründen (nicht so oft Autofahren)
- Vorrat bei Krankheit (unabhängige Versorgung)
- Vorrat aus Kostengründen („Aktionen“ nützen)
- Vorrat aus rationellen Gründen (wer öfter ins Geschäft geht, kauft meist mehr ein, als er ursprünglich vorhatte)

Macht man sich den Vorrat zur Selbstverständlichkeit, ist dieser natürlich auch in Katastrophen- und Krisenfällen zur Versorgung vorhanden. In diesen Unglücksfällen auch notwendig, weil dann die angeforderten Einsatzorganisationen und schluss-

endlich die zuständige, koordinierende Behörde bei Großereignissen wesentlich entlastet ist. Es kann einfach nicht Jedem gleichzeitig geholfen werden.

VORRAT ist einfach angenehm, nach dem Motto „NICHTS KANN MICH ÜBERRASCHEN“. Er macht unabhängig in all diesen Situationen.

Für diejenigen in der Gesellschaft, die in Krisenfällen beruflich oder auch freiwillig mithelfen, diese zu bewältigen und somit wieder die Normalsituation herzustellen, bedeutet Selbstvorsorge im eigenem Heim zusätzlich aber auch, dass diese leichter in den Einsatz gehen, weil sie sich nicht um die eigene Familie kümmern müssen.

Was bevorratet werden kann, entnehmen Sie bitte der Homepage des Österreichischen Zivilschutzverbandes:

[www.zivilschutz.at](http://www.zivilschutz.at)



## Ausschreibung einer frei gewordenen Wohnung in der Schulgasse

Beim Projekt Schulgasse ist folgende Wohnung wieder frei und wird hiermit durch die Gemeinde Westendorf neu ausgeschrieben:

### Mietwohnung:

#### Top 11 (2-Zimmer-Wohnung)

Wohnfläche: 51,07 m<sup>2</sup>, Balkon: 10,49 m<sup>2</sup>

Mietpreis warm (lt. Prospekt): € 612,00

Die schriftlichen Bewerbungen können **bis spätestens Freitag, 27.1.2023** im Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, oder per e-mail an [office@westendorf.gv.at](mailto:office@westendorf.gv.at) eingereicht werden.

Der Bürgermeister: René Schwaiger

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Westendorf bringt die Stelle

### Schulwart in der Schule

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden, das sind 100% der Vollbeschäftigung, ab 3.4.2023 aus.

#### Anforderungsprofil:

Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 - G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p3. Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 2.760,54. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, Schul- und Dienstzeugnisse etc.) bitte schriftlich bis 20. Jänner 2023 an das Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

Für Informationen zur Stellenausschreibung steht Ihnen gerne Amtsleiter Gerhard Rieser 05334/6203-19 zur Verfügung.

Der Bürgermeister der Gemeinde Westendorf:  
René Schwaiger

## Treff. Jugend

**Freitag, 27.1.:**  
**Tiroler Abend**

**Freitag, 17.2.:**  
**Faschingsparty**

**Freitag, 31.3.**

**Freitag, 28.4.**

jeweils von 18.30 bis  
21 Uhr im Alpenrose-  
saal



*Die Bewohner des Wohn- und Pflegeheims möchten sich bei den Grasausläutern herzlich für die großzügige Spende bedanken.*



*Die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf möchten sich auf diesem Weg recht herzlich bei Herlinda Fohringer („Die Blume“) für die sehr schönen Weihnachtssterne, die unsere Tische im ganzen Advent zierten, bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei der Landjugend Westendorf für die Weihnachtsbäckereien. Nochmals vielen Dank an alle Westendorferinnen und Westendorfer, die uns immer sehr wohl gesonnen sind!*

*Am 20.12.2022 fand unsere Weihnachtsfeier statt, Wir möchten uns herzlich bei den Anklöpflern bedanken, die unsere Feier verschönerten. Nicht zu vergessen sind unsere Mitarbeiter, die das ganze Jahr für unsere Bewohner arbeiten! Vielen Dank dafür!*



## Risiken im Winterverkehr

Im Winter sieht man immer wieder einzelne Autofahrer, die höchst gefährlich unterwegs sind.

Eine heikle Unsitte ist es z.B., nur einen kleinen Teil der Windschutzscheibe anzuraten und mit einem „Guckloch“ zu fahren. Laut ÖAMTC drohen in solchen Fällen Strafen bis zu € 5.000.- Das Gleiche gilt im Übrigen für die vorderen Seitenscheiben und -spiegel. Auch **Blinker, Scheinwerfer, Rücklichter und Kennzeichen** müssen vor Fahrtantritt von Schnee und Eis befreit werden. Das gilt auch für das Autodach.

Beim Eiskratzen und Scheekehren darf der **Motor** des Fahrzeugs nicht im Stand

laufen.

**Schischuhe am Steuer** eines Fahrzeugs beeinträchtigen die Beweglichkeit der Füße dermaßen, dass ein korrektes Bedienen der Pedale nicht mehr möglich ist. Neben Strafen sind dabei auch Versicherungsprobleme bei einem Unfall möglich.

Sind **Verkehrsschilder** eingeschneit, schützt eine fehlende Lesbarkeit nicht vor einer Strafe.

Es gibt übrigens **kein Recht auf Schneeräumung** und freie Straßen. Fahrweise und Geschwindigkeit müssen den Verhältnissen angepasst werden.

*Quellen: TT, ÖAMTC*



*Mit winterlichen Straßenverhältnissen muss man rechnen. Eine entsprechende Bereifung ist ebenso Pflicht wie eine angepasste Fahrweise (Symbolbild: pixabay).*

## Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt wieder die Winterregelung:  
Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr

*Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken.*

*Sir Isaak Newton (1643-1727)*

## Ein neues Büchereijahr beginnt

Das alte Jahr hat sich verabschiedet und das neue gerade erst begonnen. Der Blick liegt in der Zukunft, und doch leben die Erinnerungen des Vergangenen in uns weiter.

Genau so ist es auch mit gelesenen Büchern. Gute Bücher enden nicht mit der letzten Seite, sie begleiten uns ein Leben lang.

Hunderte Millionen von Büchern gibt es weltweit und mit ihnen eröffnen sich uns unzählige fantastische Welten, spannende Geschichten und einzigartige Abenteuer. Sie verleihen uns imaginäre Flügel, mit denen wir täglich abheben können.

Ein guter Grund also, um eine Bücherei zu besuchen – ob mit Freunden, der Familie, mit dem Partner oder allein. Die ehrenamtlichen Bibliothekarinnen der Bü-

cherei Westendorf freuen sich auch dieses Jahr auf viele neugierige Bücherfreunde, jede Menge neuen Lesestoff und interessante Veranstaltungen, die für 2023 geplant sind.

### Lesetipps für Jänner:

\* ZUM SCHMUNZELN: „Einatmen, ausatmen“ von Georgie Hall. Ein umwerfend ehrlicher Roman über das Leben ab 50. Denn wenn die guten Jahre hinter uns liegen, kommen die besten erst noch.

\* ZUM GRUSELN: „Eierkratz-Komplott“ von Thomas Stipsits. Im dritten Krimi in der erfolgreichen Stinatz-Reihe muss in der idyllischen Provinz wieder ein Verbrechen aufgeklärt werden. Der „burgenländische Columbo“ steht vor dem kniffligsten Fall seiner Karriere.

\* ZUM FÜHLEN: „Nico – Die Sängerin der Nacht“ von Mari Roth. Sie ist Warhols Muse, aber erst in der Liebe zu Jim Morrison findet sie ihre Stimme. Eine mutige Frau zwischen Kunst und Liebe.

\* ZUM ERFREUEN: „Putzt euch, tanzt, lacht“ von Karin Peschka. Untergründiger Humor und Sprachwitz treffen auf eigenwillige Figuren. Der Roman erzählt mit großer Intensität von skurrilen Freundschaften, dem

Umgang mit Verlusten und alternativen Lebensentwürfen.

\* ZUM HERZ-ERWÄRMEN: „Die wundersame Reise eines verlorenen Gegenstands“ von Salvatore Basile. Es ist die Geschichte eines jungen Mannes der vergessen hat, was es heißt, geliebt zu werden. Eine Geschichte die aufzeigt: Nur wer sich verliert, kann sich auch finden.

### Aktuelle Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.



Das Team der Bücherei Westendorf besuchte Anfang Dezember die Meraner Stadtbibliothek. Es war ein interessantes Treffen unter Kollegen, um sich aktiv und länderübergreifend auszutauschen.

### Redaktionsschluss: 24. Jänner

Aufgrund Wohnortwechsel suchen wir von privat für privat ein Haus in Halb- oder Höhenlage - gerne auch renovierungsbedürftig.

Kontakt unter [westendorf-brixen@gmail.com](mailto:westendorf-brixen@gmail.com)



Die Kinderbuchautorin Eva-Maria Fischer verzauberte im Rahmen ihrer weihnachtlichen Lesung im Dezember alle Anwesenden und ließ Kinderherzen strahlen.

## Neues aus dem Kindergarten

Wie im Flug ist die Zeit vergangen und wir sind schon wieder mit frischem Wind in ein neues Jahr gestartet!

Im Dezember war bei uns noch viel los. Wie bereits berichtet, hat sich in unseren fünf Gruppen jeweils ein Wichtel ein kleines Zuhause eingerichtet. Jeden Tag lag etwas anderes vor der kleinen Wichteltür und wir hatten immer neue Aufgaben und Aktivitäten zu erledigen: Einmal durften wir Spekulatius naschen, wir wurden in ein Kino eingeladen, wir sollten Steckbriefe und Fotos von uns machen und einmal sollten wir sogar bei einer Schnitzeljagd durch das Dorf flitzen. Der Wichtel hat uns aber auch

manchmal einen Streich gespielt. So hat er unsere Spielsachen und Hausschuhe durcheinandergebracht, er hat einen Christbaum mit Klopapier, Socken und Besteck geschmückt und er hat eine Karotte anstatt der vierten Kerze in den Adventkranz gesteckt. Wie man sich vielleicht vorstellen kann, hatten bei diesen Aktionen sowohl die Jungen als auch die etwas Älteren im Kindergarten sehr viel Spaß und unsere Adventzeit ist dadurch wie in Windeseile vergangen.

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus im Kindergarten. Im Vorhinein gestalteten wir im Kindergarten aus Pringles-Dosen unsere

Nikoläuse, welche natürlich auch mit süßen Köstlichkeiten, Mandarinen und Nüssen gefüllt wurden. Vielen Dank an Richard Krall, der sich jedes Jahr wieder Zeit für uns nimmt!

Natürlich möchten wir uns

auch bei all unseren Kindern bedanken, die mit uns gemeinsam die ersten Monate dieses Kindergartenjahres so kunterbunt und aktiv gestaltet haben.

Wir freuen uns auf die weitere Zeit mit euch!



### Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2023/2024

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Im Jänner/Februar findet die Kindergarteneinschreibung statt.

Ich bitte Sie um eine telefonische Terminvereinbarung für ein persönliches Anmeldegespräch.

Es können alle Kinder eingeschrieben werden, die bis zum 1.9.2023 das dritte Lebensjahr vollendet haben.

**Mitzubringen zum Anmeldegespräch ist:**  
Geburtsurkunde des Kindes (Kopie)

Für Terminvereinbarungen bin ich von Montag bis Freitag von 7.30 bis 8.30 Uhr telefonisch unter 05334/6391 erreichbar.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Claudia Mauerlechner, Kindergartenleitung


 Inh. Richard Krall  
**prodesign**  
 WERBE SERVICE  
 Tel. 0664 280 57 11  
 prodesign-grafik@aon.at

# Lawinenübung mit der Bergrettung

Früh übt sich, wer sicher im Gelände unterwegs sein will! Deswegen führte die Bergrettung Westendorf am 19.12.2022 für die Schüler der vierten Klassen der Mittelschule eine Lawinenschulung durch.

Nach einem kurzen Theorie-Teil konnten die Buben

und Mädchen im Freien die Verschüttetensuche mit dem LVS-Gerät sowie die Handhabung von Lawinensonde und Schaufel unter fachkundiger Betreuung trainieren.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Bergrettung!



# Mitteilungen der Polytechnischen Schule

## Die Spar Österreichische Warenhandels-AG stellt sich vor

Österreichs größter Lehrlingsausbilder mit insgesamt 24 verschiedenen Lehrberufen stellte sich an der Schule vor und informierte über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten und Karriere-chancen im Handel.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf das richtige und professionelle Bewerben gelegt und einige Schüler konnten dabei,

völlig ohne Druck, erste Bewerbungsgespräche üben, die danach auch gemeinsam analysiert wurden.

## Zu Besuch bei der Raiffeisenbank Brixen im Thale

Nachdem im Fachbereichsunterricht unserer Wirtschaftler gerade das Bankenwesen thematisiert wurde, hatten wir danach Gelegenheit, bei der Raiffeisenbank Brixen einen persönlichen Einblick in das tägliche Geldgeschäft zu erhalten. Anna Hauser, die Raiffeisen-Clubbetreuerin, erklärte

uns die Selbstbedienungsgeräte im Foyer und zeigte uns die diversen Tresorräume in der Bank.

Schließlich informierte sie uns noch über die verschiedenen, gängigsten Sparformen und beantwortete bei einer kleinen Jause unsere offenen Fragen. Liebe Anna,

vielen Dank dafür!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: [www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)  
E-Mail: [direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)  
Telefon: 05334 82012,  
Fax: 82014



Bewerbungsgespräche üben und analysieren



Unsere Wirtschaftlergruppe mit Clubbetreuerin Anna Hauser

**Redaktionsschluss: 24. Jänner**



## **Westendorfer Zukunft wird langfristig verbaut ...**

### **... und keiner der Verantwortlichen will jetzt darüber sprechen!**

Die Listen „WIR“ und MITEINAND“ fordern Aufklärung – die Westendorfer Bevölkerung hat es sich verdient, ehrlich über die prekäre zukünftige Finanzlage informiert zu werden.

Zu den Fakten: Ein teures Wahlversprechen der beiden Fraktionen „Aufwind“ und „Für Westendorf“, nämlich das Schwimmbad zu sanieren, wird im Debakel enden und das Gemeindebudget über Jahrzehnte massiv belasten. Andere Projekte, sei es die Sanierung von Straßen, die Errichtung von Sportanlagen für Groß und Klein oder auch die Förderung von Vereinen und wichtigen Sozialeinrichtungen in unserem Dorf werden stark darunter leiden.

Von Anfang an war es den beiden Listen „WIR“ und „MITEINAND“ immer wichtig, mit realistischen Zahlen an die Bevölkerung heranzutreten. Aus einem Wahlversprechen der beiden Fraktionen „Aufwind“ und „Für Westendorf“, ein Freibad (Schätzung 2021: mindestens 5 Mio.) umzusetzen, ist nach genauen Berechnungen ein Investitionsvolumen von mindestens 7,2 Mio. Euro entstanden!! Für ein „abgespecktes“ Schwimmbad mit 30 % weniger Wasserfläche als bisher, ohne Kinderspielplatz, ohne Sanierung des 40 Jahre alten Kabinengebäudes, ohne Gastronomieausstattung. Nicht einmal die Erneuerung des löchrigen und rostigen Zauns des derzeitigen Bades ist darin enthalten. Und das für 70 – 80 Badetage im Jahr. Die restlichen 290 Tages des Jahres bleibt die Schwimmbadtür verschlossen, d.h. kein zusätzliches Freizeitangebot.

Dem noch nicht genug, wurde mit den Stimmen der beiden Fraktionen „Aufwind“ und „Für Westendorf“ am 20. Dezember im Gemeinderat auch noch die Jahrhundertchance vertan, die „Innsbrucker Gründe“ langfristig für die Gemeinde zu nutzen. Der Optionsvertrag, mit dem der Gemeinde Westendorf von der Stadt Innsbruck die Möglichkeit des Pachts des ca. 10 ha großen Areals eingeräumt wurde, ist mit 31.12.2022 erloschen. Es ist einfach ein Wahnsinn, dass die beiden Fraktionen „Aufwind“ und „Für Westendorf“ diese Frist verstreichen haben lassen!! Somit gibt es auch die Möglichkeit zur Errichtung einer großflächigen, aber insgesamt viel günstigeren und qualitativ hochwertigen Freizeitanlage samt natürlicher Schwimmanlage ab sofort nicht mehr! Die Zusammenarbeit mit den wichtigen Gremien „Tourismusverband“ und „Bergbahn“ ist ebenfalls Geschichte. Weiters stellt sich die Frage: Wird unsere Schneesicherheit in Zukunft gegeben sein? Wird Westendorf als Tourismusort im Sommer und im Winter konkurrenzfähig bleiben können?

Was steckt dahinter? Was veranlasst die Entscheidungsträger, eine solche Chance für die Gemeinde – für unsere Bevölkerung und unsere Gäste – in unverantwortlicher Weise verstreichen zu lassen? Warum haben nicht schon die verantwortungsbewussten Gemeinderäte der letzten drei Perioden die Schwimmbad-Entscheidung getroffen?

Es verbreiten sich die Gerüchte, dass eine Gruppe von einheimischen Unternehmern sich sehr um das „Innsbrucker Grundstück“ bemüht. Es liegt daher der Verdacht nahe, dass hier hauptsächlich privatwirtschaftliche Interessen im Vordergrund stehen. Und das wiederum auf Kosten der Westendorfer Bürgerinnen und Bürger!

Die beiden Fraktionen „WIR“ und „MITEINAND“ verlangen daher die sofortige Aufklärung vom Bürgermeister und den verantwortlichen Gemeinderäten der Listen „Aufwind“ und „Für Westendorf“ durch eine öffentliche Gemeindeversammlung!

## Gegenüberstellung Schwimmbad-Renovierung & Seensucht-Projekt In voller Ausbaustufe

	<b>Schwimmbadrenovierung</b>	<b>Seensucht</b>
<b>Baukosten</b>	Gesamtkosten von 8,3 Mio. laut Planung und Präsentation Berndorf inkl. 15% Schwankung	Gesamtkosten von 8,5 Mio. abzüglich 1,2 Mio. Beteiligung von TVB und Berg- bahn, entspricht 7,3 Mio. Inkl. 20% Schwankung
<b>jährlicher Betriebsverlust</b>	- 78.000 € (pro Öffnungstag ca. 1.040,-), bei ca. 75 Nutzungstage	- 80.000 € (pro Nutzungstag ca. 220,-) inkl. Pacht, bei 365 Nutzungstagen
<b>Fläche</b>	ca. 1,6 ha	ca. 10 ha
<b>Wasserfläche</b>	ca. 800 m <sup>2</sup>	ca. 15.000 m <sup>2</sup>
<b>Ausstattung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Becken</li> <li>- Sprungturm mit Kletterwand</li> <li>- 2 Rutschen</li> <li>- 1 Kinderbecken</li> <li>- 1 Sprühpark</li> <li>- bestehende Umkleiden</li> <li>- Bistro ohne Ausstattung</li> <li>- 1 Beachvolleyball-Platz</li> <li>- Motorik Park</li> <li>- 2 Paddle Tennis</li> <li>- Trockenspielfeld</li> <li>- neue Wasser-Technik</li> <li>- kleiner Bikepark</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 15.000 m<sup>2</sup> Badesee</li> <li>- abgetrennter Kinderbereich am See (Flachwasser mit Strand)</li> <li>- Sprungturm</li> <li>- Wasserspielfeld</li> <li>- Trockenspielfeld</li> <li>- Restaurantfläche ohne Ausstattung</li> <li>- Eislauffläche im seichten Bereich (wird nicht zur Beschneidung verwendet)</li> <li>- diverse Inseln und Stege</li> <li>- 25 Meter „Becken“ im See</li> <li>- 50 Meter Trainingsstrecke für Triathlon und Schwimmer</li> <li>- Yoga-Fläche</li> <li>- Aussichtsplattformen</li> <li>- Seilklettergarten</li> <li>- neues Umkleidegebäude</li> <li>- neue Parkplätze</li> <li>- Wald-Motorik-Park</li> <li>- 3 Beach Volleyball Plätze</li> <li>- 1 Beach Soccer Platz</li> <li>- Seebühne</li> </ul>
<b>Vorteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- renoviertes Schwimmbad im gewohnten Umfeld</li> <li>- beheizte Becken</li> <li>- Chlorwasser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- täglich und kostenlos geöffnet</li> <li>- 10 ha Erholungsraum für weitere Entwicklungen für Einheimische</li> <li>- wichtiger Speichersee für die Bergbahn</li> <li>- kulturelle Veranstaltungen möglich</li> <li>- sportliche Events möglich</li> <li>- ganzjährig geöffnetes Restaurant</li> <li>- jetziger Standort sichert Wohnraum für Einheimische für die nächsten Jahre</li> <li>- über Badesaison hinaus nutzbar</li> <li>- wartungsfreundlicher gegenüber Schwimmbad, kein aufbereitetes Wasser/Chemiezusatz notwendig</li> <li>- viele weitere Entwicklungsmöglich- keiten – z.B. beleuchtete Wanderwege, Langlaufloipen, usw....</li> </ul>

## Gemeinsam einen harmonischen Winter erleben

Damit wir den Winter in einem harmonischen Miteinander verbringen können, möchten wir gerne auf ein paar Punkte aufmerksam machen:

- **Achtung Hundebesitzer:** Im gesamten Ortsgebiet sowie auf allen vom TVB künstlich angelegten Winterwanderwegen herrscht Leinenpflicht für Hunde!
- Hunde sind willkommen, aber **nicht auf den Langlaufloipen!**
- **Hunde bitte nicht frei herumlaufen lassen** und ihren Kot bitte fachgerecht an den zahlreichen

Gassstationen entsorgen!

- Die Loipen und Winterwanderwege verlaufen großteils auf für diese Zwecke gepachteten Privatgründen. Damit diese Infrastruktur auch künftig angeboten werden kann, bitte dort **keinen Müll** wie Zigarettenstummel, Taschentücher usw. hinterlassen! Außerdem dienen die Wiesen und Felder im Sommer für die Futtermittelproduktion für unsere Kühe.

Danke für das eigenverantwortliche Mitdenken und Handeln!



Die Loipen verlaufen großteils auf Privatgrund (Bild: Mirja Geh, TVB Kitzbüheler Alpen-Brixental).

## Veranstaltungskalender

Was ist los in und um Westendorf?

- 13.1. Konzert der K & K Philharmoniker (arena365, Kirchberg, 20 Uhr)
- 14.1. Live-Musik mit „Tiroler Bluat“ (Brixner Stadl, 20 Uhr)
- 17.1. Alpeniglu@Ice Party 1 (Alpeniglu@Dorf Hochbrixen, 19 Uhr)
- 18.1. 48. Internationales Gaisbergrennen (Gaisberg, Kirchberg, 9:30 Uhr)
- 27.1. Don't stop the music – Int. Tanzshow (arena365, Kirchberg, 20 Uhr)
- 28.1. Live-Musik mit den „Tirol Stones“ (Brixner Stadl, 20 Uhr)
- 28.1. Pasión de Buena Vista – Int. Tanzshow (arena365, Kirchberg, 20 Uhr)
- 4.2. Live-Musik mit den „Draufgängern“ (Brixner Stadl, 20 Uhr)



Pistenpräparierung anno dazumal

# winter woodstock der Blasmusik

**24.-26.03.23 | BRIXEN | KIRCHBERG | WESTENDORF**

– BEREITS BESTÄTIGTE BANDS –

**DESCHOWIEDA | VIERA BLECH | KAPELLE SO&SO  
KAISER MUSIKANTEN | WÜDARAMUSI | FÄTTES BLECH  
FRANZ POSCH & SEINE INNBRÜGGLER | BRASSARANKA  
DIE FEXER | SOUTHBRASS | ESCHENAUER TANZLMUSI  
DIE MOOSKIRCHNER | ALPENBLECH | JUNGER SCHWUNG  
TEGERNSEER TANZLMUSI | WEISS'NGROANA | ALLGÄUG  
GEBRÜDERER&ER | SCHNOPSIDEE  
DIE WAIDHOFNER | UVM.**

**VERGÜNSTIGTE TICKETS FÜR EINHEIMISCHE**

Festivalpass	statt € 99,-	<b>€ 80,-</b>
Tagesticket Freitag	statt € 49,-	<b>€ 40,-</b>
Tagesticket Samstag	statt € 49,-	<b>€ 40,-</b>
Tagesticket Sonntag	statt € 19,-	<b>€ 0,-</b>

Alle Bewohner\*innen der Gemeinden Brixen – Kirchberg – Westendorf können ermäßigte Tickets zu Personen in einem der 3 Tourismusbüros erwerben. Bitte beachten: **Achtung!** auch die Freitickets für Sonntag abgeht werden. **Abgabe** gültig solange der Vorrat reicht.



# Frischer Wind in der Brixner Gastronomie

## Der Traum zweier „Spitzbuam“

Vor einigen Jahren schmiedeten Flo Straif und Peter Wahrstätter während der großen Pause in den Tourismusschulen am Wilden Kaiser einen „spitzbübischen“ Plan, nämlich die Eröffnung eines eigenen Restaurants. Am 1. Dezember 2022, elf Jahre später, wurde dieser gemeinsame Traum Realität. Das Restaurant, welches nun den Namen „Spitzbuam“ trägt, befindet sich im Hotel Hubertus in Brixen im Thale. „Es fühlt sich noch immer etwas surreal an, wenn der erste Bon in der Küche ausgerufen wird und man die erste Flasche Wein am Abend entkorkt“, so das Gastro-Duo.

### Ein starkes Team

Aber nicht nur die Jungunternehmer sind neu im Ort, sondern auch der Küchenstil. Flo kombiniert gekonnt die französischen Küchen-Techniken mit fernöstlichen Aromen. Mit Andreas Riedmann hat Flo einen sehr begabten und motivierten Souschef als Unterstützung. Die beiden haben bereits in Kitzbühel gemeinsam gekocht.

Die Gastgeberrolle übernimmt Peter, dessen Herz vor allem für den Wein schlägt. Hier wird der Fokus auf kleine und ehrliche Weingüter aus Österreich und Frankreich gelegt. Was die Weinkompetenz im Restaurant angeht ist man sogar doppelt versorgt, da Katharina Krahe, die an der Seite von Peter den Service meistert, auch den Diplomsommelier-Titel trägt.

Im Vorfeld sammelten Flo und Peter Erfahrungen bei bekannten Adressen. Beide waren bereits Teil des Teams im Neuwirt in Kitzbühel als noch Stefan Hofer das Küchenzepter in der Hand hielt. Weitere wichtige Stationen waren das Cliffhouse Hotel in Irland oder auch das Restaurant Ikarus im Hangar 7 in Salzburg.

### Wieso Brixen?

Die beiden Gastronomen stammen aus dem Brixental, Flo direkt aus Brixen, Peter aus Kirchberg. Es war von Anfang an klar, dass das Lokal einmal in der Region sein soll. Dank eines Inserats, das im März dieses Jahres hier in der Brixner Zeitung geschaltet wurde, fand man die richtige Adresse – das Restaurant im Hotel Hubertus. An dieser Stelle gilt der Dank der beiden Junggastronomen den Besitzern Lisa und Günter Strobl.

Flo, Peter und das komplette Team freuen sich darauf, in Zukunft Gäste bewirten und vor allem begeistern zu dürfen, frei nach dem Motto: Schwer zu beschreiben, leicht zu genießen.



### Restaurant Spitzbuam

Ahornweg 4  
6364 Brixen im Thale

Reservierungen via Telefon:  
0043 664 14 28 9 28 oder  
tisch@spitzbuam.restaurant

**SGS BRIXEN WESTENDORF**  
 Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124  
 Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,  
 Pflege-Handy: 0664-2264518,  
 E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at



*Die Mitarbeiterinnen des Pflegeteams des Sozial- und Gesundheitssprengels präsentieren sich in ihrer neuen Dienstkleidung. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Klienten, die uns zu Weihnachten mit Aufmerksamkeiten überrascht haben. Es ist sehr berührend zu sehen, wie viel Mühe sich unsere Klienten bzw. deren Angehörige machen, um uns eine kleine Freude zu bereiten. Gleichzeitig danken wir den Parten-Austrägern von Westendorf für die großzügige Spende, mit der wir zwei Klienten finanziell unterstützen konnten.*

**TAXI**  
**Brixental**  
 TEL.: 05334 / 6465  
 FAX: 05334 / 6161

*Oft verliert man das Gute,  
 wenn man das Bessere sucht.*

*Pietro Metastasio*

## Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Rosi Kogler (Tel. 0664-8735077) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge/Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (19.1., 16.2.) zwischen 15 und 16 Uhr.

In Westendorf findet die Beratung immer am zwei-

ten Donnerstag (12.1., 9.2.), jeweils zwischen 9 und 11 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock), mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

## Leistungen des Sprengels

Gerade in der kalten Jahreszeit ist das Leben für ältere oder kranke Menschen besonders beschwerlich. Das mobile Pflegeteam des Sprengels kommt gerne zu euch nach Hause und unterstützt euch, damit ihr in euren eigenen vier Wänden gut zurecht kommt.

Wir bieten folgende Leistungen an: Hauskrankenpflege (Hilfe bei der Körperpflege, Besorgung und Vorbereitung von Medikamenten, Hautkontrolle, Organisation von Krankentransporten usw.), medizinische Hauskrankenpflege (z.B. Verbandswechsel nach ärztlicher Anordnung), Hilfestellung bei Einkäufen

und Erledigungen, Hilfe im Haushalt oder einfach nur Gesellschaft. Wir verleihen Heilbehelfe wie Pflegebetten, Rollstühle, Rollatoren etc. und organisieren die Anlieferung von Essen auf Rädern. Außerdem können wir euch Tipps geben, wie ihr eure Wohnung sicherer gestalten könnt.

Falls ihr Hilfe braucht oder euch einfach nur unverbindlich über unsere Leistungen informieren wollt, dann meldet euch bitte unter 05334/2060 bzw. 0664-2264518 oder kommt in unserem Büro im Sozialzentrum Westendorf, Dorfstraße 124, vorbei. Wir nehmen uns gerne die Zeit für euch.

## Diätologin im Sprengel

Ein Programm des avomed zur Unterstützung deiner Ernährungsumstellung!

Ein Gespräch mit der bestens ausgebildeten Diätologin Alexandra Hotter kann sehr hilfreich sein, um ärztliche Ernährungsempfehlungen alltagstauglich umsetzen zu können bzw. um abzuklären, ob die eigene Ernährungsweise bedarfsgerecht ist und

um sich seriöse Informationen zu allerlei widersprüchlichen Ernährungstipps aus Büchern und Medien zu holen. Grundsätzlich wird in allen Ernährungsfragen, vom Baby bis zum Senior, beraten!

Terminvereinbarung mit Diätologin Alexandra Hotter, BSc, avomed unter 0650-5860633.

## 75 Jahre Schischule

Vor 75 Jahren wurde die Schischule Westendorf gegründet. Viele von uns waren bereits in den Anfängen dabei und haben wesentlich zur Erfolgsgeschichte der Schischule beigetragen. Die alte Garde hat sich daher entschlossen, eine Jubiläumsfeier auszurichten.

Diese Feier war am 9. Dezember im Foyer des Alpenrosensaales. Alle eingeladenen Schilehrer und Schilehrerinnen sind mit großer Freude gekommen. Wir hatten einen wunderschönen Abend mit vielen Erinnerungen und alten Geschichten und Anekdoten zu erzählen. Für das leibliche Wohl sorgte Peter Laiminger mit einem köstlichen Essen.

Den Abend konnten wir in dieser Form nur gestalten,

weil uns folgende Sponsoren unterstützt haben: Schischule Westendorf (Essen und Getränke), Bergbahnen Westendorf, Tourismusverband Westendorf, Gemeinde Westendorf, Hanno Pall, Sport Ruetz, Dieters Sportshop, Familie Schober (Talkaser), Peter Margreiter (Schneeberg-Stod'l), freiwillige Spenden der Schilehrer und Schilehrerinnen, Raiffeisenbank Westendorf.

Dank der großzügigen Spenden-Aktion haben wir € 2.450,- eingenommen, die wir dem Sozial- und Gesundheitsprengel für einen sozialen Zweck zur Verfügung stellen. Vielen Dank an alle Schilehrerinnen und Spender!

Die Organisatoren Herbert Anfang, Helmut Saxl und Toni Zaß



Mit großer Freude und Dankbarkeit übernahm Karin Höss den Scheck, den Herbert Anfang und Helmut Saxl im Namen der Schischule dem Sprengel überreichten.

Beim Bild oben rechts handelt es sich um das erste Foto nach der Gründung der Schischule Westendorf im Jahr 1966.



## Kinderkrippe Simba

Manchmal braucht es nicht mehr als ein Kinderlächeln und ein DANKE.

**Vielen Dank an die Raiffeisenbank Wilder Kaiser – Brixental** für das Sponsern der Äpfel im Jahr 2022!

Die täglichen Vitamine sorgen für einen Energiekick und sind zudem auch noch sehr g'schmackig!

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der Bäckerei Mitterer für das schmackhafte Brot, mit welchem wir unseren Kindern immer wieder eine gute Jause bereiten dürfen.

Wir wünschen ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr 2023!

Kinderkrippe Simba  
0664-88501772



## Der SC Westendorf startet in die neue Saison

Am 30. November 2022 fand die Jahreshauptversammlung des SC Westendorf statt. Auf dem Programm standen nicht nur der Rückblick auf die vergangenen Corona-Rennwinter, Trainermangel und sportliche Errungenschaften unserer Mitglieder, sondern auch die Neuwahlen des Vorstandes. Dieser konnte geschlossen wiedergewählt werden - mit Obfrau Elisabeth Fuchs-Hain, Obfrau-Stv. Anton Fuchs, Kassier Simone Erharder, Kassier-Stv. Simone Angerer, Schriftführer Laura Manzl und Schriftführer-Stv. Lena Aschaber.

Nach dem Training in der Halle und dem abschließenden Kondibewerb in Hopfgarten am 26. November 2022 ging für unsere Schüler, Kinder und Bambini das Schneetraining los.

Wie auch bei den Trainings waren viele Kinder beim ersten Wettbewerb aktiv und konnten gute Platzierungen für den SC Westendorf holen: Mia-Anna Hain (7.), Nicolas Tecklenburg (6.), Georg Walter (6.), Nathan Carruthers (16.), Philipp Fuchs (17.), Max Hoffmann

(4.), Max Antretter (14.), Nik Neuschmid (16.), Sem Neuschmid (16.), Eric Tecklenburg (14.), Rens Fredrick van de Pol (19.).

Weiter geht es für unsere Kinder mit vier bzw. acht Rennen, für die Schüler zwölf Rennen im Bezirks-cup:

**Kinder:** 7.1. Kirchberg, 14.1. Hopfgarten, 28.1. Kössen, 4.2. Hochfilzen, 18.2. Kitzbühel, 25.2. Brixen, 4.3. St. Johann, 11.3. St. Ulrich

**Schüler:** 6.1. St. Johann, 8.1. Kitzbühel, 22.1. Waidring, 5.2. Brixen, 19.2. Jochberg, 12.3. Westendorf

Der Saisonabschluss der Schüler findet in Westendorf am 12. März mit zwei Slaloms und der anschließenden Bezirkspreisverteilung statt.

Bei den Kindern wird diese auch anschließend an das letzte Rennen in St. Ulrich am Pillersee am 11. März abgehalten.

Wir wünschen unseren Mitgliedern eine unfallfreie Schisaison und einen erfolgreichen Rennwinter.



Siegerehrung des Kondibewerbs in Hopfgarten



Neu gewählter Vorstand mit BM Rene Schwaiger und TVB-Geschäftsführer Christoph Stöckl



Bestandene ÖSV-Kampfrichterprüfung Laura Manzl (mitte) mit Anton Fuchs (links) und Elisabeth Fuchs-Hain (rechts)

**Redaktionsschluss: 24. Jänner**



### BERGRETTUNG MOUNTAIN RESCUE







**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**

# Kulturkreis-Rückblick

Zufrieden kann der Westendorfer Kulturkreis mit seinem Obmann Peter Gossner auf das vergangene Jahr zurückblicken. Alle vier geplanten Veranstaltungen konnten - im Gegensatz zu den Jahren davor, in denen es coronabedingt doch einige Absagen gegeben hatte - erfolgreich abgewickelt werden.

Im Mai gab es im Alpenrosensaal ein Benefizkonzert von „Herzgluat“ - gemeinsam mit Norman Stolz, dem Mattia-Demetz-Duo und dem Kabarettisten Markus Koschuh.

Festliche Musik brachte die neuformierte „Brixental Brass Connection“ im August in die Pfarrkirche.

Anfang November sorgte ein delikater Kriminalfall bei einem Krimidinner im Alpenrosensaal - eine gemeinsame Veranstaltung mit der Volksbühne - für Begeisterung. Um die große Nachfrage halbwegs decken zu können, musste sogar eine zweite Vorstellung organisiert werden.

Den Abschluss bildete ein feines Adventsingen, bei dem der Chor „This Voices“, ein Klarinettenquartett, eine Abordnung der „Brixental Brass Connection“, eine Anklöpflergruppe und die Volksbühne für stimmungsvolle Stunden sorgten.

Auch für das heurige Jahr hat sich der Kulturkreis einigen vorgenommen.



Auch im Jahr 2023 will der Kulturkreis niveauvolle Veranstaltungen organisieren.



## LAWINENKURS

### und Kameradenrettung

Die Bergrettung Hopfgarten veranstaltet am 13. und 14. Jänner einen Kurs zur Kameradenrettung.  
Inhalte der beiden Tage sind folgende:

#### 1 THEORIE-TEIL

- Empfohlene Sicherheitsausrüstung
- Verhalten bei Lawinenauslösung
- Der Ernstfall
- LVS Suchverfahren
- Suchstrategie Mehrfachverschüttung
- Hilfsmaßnahme - sondieren
- Schaufeltechnik

#### 2 PRAKTISCHER - TEIL

- Handhabung LVS Geräte
- Suchtechnik LVS Geräte
- Suche auf Zeit mit einem Verschüttetem und Mehrverschüttung
- Handhabung Sonde und Schaufel

#### ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

- 13. Jänner: Theorie-Teil im Bergrettungsheim um 18:30
- 14. Jänner: Praktischer-Teil um 8:00 (Ort wird bekannt gegeben)
- Begrenzte Teilnehmerzahl
- Nur freiwillige Spenden

#### ANMELDUNG:

Per E-Mail an Helmuth Margreiter  
helmuth.margreiter@gmail.com

Jeder ist herzlich willkommen und wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

## 25 JAHRE FUCHS INSTALLATIONEN

*Danke für deinen Einsatz,  
Patrick*

Sie würden gerne Ihren eigenen Ökostrom produzieren? Dabei unterstützen wir Sie sehr gerne. Als Photovoltaikprofis begleiten wir Sie von der Förderberatung über die Planung bis hin zur Umsetzung Ihrer hauseigenen PV-Anlage.



WIR INSTALLIEREN

EIGEN STROM



**FUCHS**  
Installationen  
BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880  
www.fuchs-installationen-westendorf.at

# Alpenvereinsinformationen

## Jahreshauptversammlung

Wir laden euch herzlich zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 15. Jänner 2023 um 18:00 Uhr im Kulturraum der Salvena in Hopfgarten ein und freuen uns auf euer Kommen.

Der Vorstand der ÖAV-Sektion Brixen im Thale

## AV-Kinder- und Familiengruppe

### Sonntag, 29. Jänner: Familienrodeln

Hallo, liebe Kinder! Wenn es die Schneelage erlaubt, treffen wir uns Anfang Jänner zu einem Familienrodeln. Details gibts je nach Schneelage bei der Anmel-

dung.

Christine Weissbacher,  
0676 43 01 931

### Alpinteam

### Samstag, 28. Jänner: Schitour Sagtaler Spitze (Standkopf), Inneralpbach

Von Inneralpbach aus gibt es sehr viele Schitourenmöglichkeiten. Wir machen eine Tour über schönes Schigebiet auf die Sagtaler Spitze, einem Gipfel ganz im Westen. Vom Gipfel sieht man schon ins Zillertal!

Der Aufstieg geht über ca. 1100 Hm, schitechnisch mittelschwer.

Josef Eder, 0664 50 34 165

### Seniorengruppe

### Mittwoch, 18. Jänner: Schitour Joel, Alpbach

Die Schitour auf den Joel

von Alpbach ist ein Klassiker vor der Haustür, ca. 900 Hm. Details bei der Anmeldung.

Inge Holaus, 0664 51 29 156

### Mittwoch, 1. Februar: Rodelpartie Kala-Alm, Thiersee

Die Rodelbahn von der Kala-Alm befindet sich auf der nördlichen Seite des Pendling, des Kufsteiner Hausbergs. Von Thiersee steigt man in ca. einer Stunde zum Start der Rodelbahn.

Hans Erharter,  
0664 33 87 319

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf [alpenverein.at/brixen-im-thale](http://alpenverein.at/brixen-im-thale)



Am 16. November fanden sich bei Regen und Kälte 37 wetterfeste Wanderer der Seniorengruppe zusammen, um die Saisonabschlusswanderung von Hopfgarten über Penningberg zum Törggelen bei der Waldschenke zu machen. Auf halbem Weg wartete beim „Palven“ eine Überraschung - Hildegard und Maria hatten ein tolles Kuchenbuffet vorbereitet und verwöhnten uns auch noch mit Glühwein und Punsch. Gut gelaunt setzten wir unsere Wanderung Richtung Waldschenke fort. Ekkehard servierte dort selbst gekochte Gerstlsuppe mit Ripperl, die allen ausgezeichnet schmeckte. Wie es sich beim „Törggelen“ gehört, gab es noch Kastanien, die bei musikalischer Begleitung und guter Stimmung verzehrt wurden. Es war ein tolles Miteinander und ein netter Abschluss für Hans als Obmann der Seniorengruppe - herzlichen Dank an alle!

## Bitte an die Schneeschuhwanderer

Bitte die Aufstiegsspuren der Tourengerer nicht zerstören!

In den allermeisten Fällen gibt es genug Möglichkeiten, eine eigene Spur anzulegen!



Gerade noch rechtzeitig ist der Schnee gekommen und so trafen sich acht AV-ler mit Tourenführerin Eva Kiederer am 14. Dezember zur Schneeschuhtour auf den Nachtsöllberg. Einige waren zum ersten Mal mit Schneeschuhen unterwegs - auch ihnen hat es sehr gut gefallen. Fünf ganz Fleißige sind bis zur Alpenrosenhütte gegangen, wo sie gut bewirtet wurden. Zusammen gingen wir dann über die Hollernabfahrt nach Stimmlach und über Ellmerer und Westalp wieder zurück ins Tal. Nach einer Einkehr beim Tennisstüberl ging es wieder heimwärts.

Ideologen sind scharfe Denker, die sich auch durch Tatsachen nicht beirren lassen.

Carlo Franchi

## Das Rote Kreuz dankt

Die Ortsstelle Brixental bedankt sich bei allen Spendern des vergangenen Jahres - bei den Geschäften für die Unterstützung der Tafel, beim TVB Kitzbüheler Alpen, bei den Gemeinden und den Bergbahnen. Wir danken auch unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen so-

wie den befreundeten Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit! Besonders bedanken möchten wir uns bei den Brixentaler Kaufmannschaften, welche unsere Lebensmitteltafel im November mit einer Spende in der Höhe von € 2.000 unterstützten.



Einige Anklöpfler-Gruppen waren auch im vergangenen Advent wieder unterwegs und sammelten Spenden für gute Zwecke. Besonders stimmungsvoll war ein Auftritt vor dem Tischlerhaus (Bild: A. Wetzinger).

**Redaktionsschluss: 24. Jänner**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

**„Sammeln statt vergammeln,  
verwenden statt verschwenden“**

**Rotes Kreuz Brixental  
Westendorf, Mühlal 30**

Freiwillige Helfer der Tafel sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese kostenlos auf der Ortsstelle an Personen mit geringem Einkommen. Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie dieses Angebot in Anspruch.

**Jeden Samstag  
von 17.00 - 18.00 Uhr**

**Info werktags 8.00-16.00 Uhr unter 0664/4091868**

Für die Tafel kann auch Geld gespendet werden:  
Rotes Kreuz Brixental, IBAN: AT63 3624 5000 0003 9222

## CF-TEAM dankt

*Ich schenke dir einen Stern!  
Wenn du einmal wieder  
mutlos bist und da ist einer  
der sagt: Du schaffst es!  
Wenn du einen Fehler  
machst und da ist einer, der  
sagt: Versuch es doch noch  
einmal!*

*Wenn du traurig bist und da  
ist einer, der sagt: Ich halte  
dich!*

*Wenn du dich überfordert  
fühlst und da sagt einer: Ich  
helfe dir!*

*Selbst wenn du glücklich  
und zufrieden bist und da  
ist einer, der sagt: Ich freue  
mich für dich!*

*All diese kleinen Gesten,  
sind doch Sterne - Sterne,  
die nicht nur am Himmel  
leuchten, sondern auch  
dann in den Herzen der  
Menschen!*

Mit diesem Gedanken möchte ich ein riesengroßes Danke an die gewesene Seniorenstube von Westendorf sagen. Sie hat uns bei der Auflösung nochmals mit einer sehr großzügigen Spende von € 1000.- beschenkt,

dafür tausend Dank!

Ich wünsche euch allen, die ihr immer im Hintergrund gebastelt, gestrickt und gehäkelt, gebacken .... habt. alles, alles Gute - und vielen Dank für all euren Einsatz. Ihr habt das CF-TEAM über Jahre hinweg stets begleitet. Jeder von euch war in den letzten Jahren für uns immer wieder so ein wertvoller Stern. Ohne euer Stern-Sein wäre vieles oft nicht möglich gewesen. Durch euer Stern-Sein gab es für uns immer wieder ein Licht, weiterzumachen und die Hoffnung, die wir dann auch Weiterschenken konnten.

Wir wünschen für das neue Jahr 2023 allen viele nette Augenblicke, Zeit zum Innehalten, unverhoffte Glücksmomente, großartige Begegnungen, gute Gedanken und das eine kleine oder größere Wunder im Kreise eurer Lieben.

Maresi Kiederer  
Obfrau-Stv. CF-TEAM

# Intensiver Herbst für Volleyball-Youngsters

Die VCB-Youngsters – die Nachwuchsabteilung des VC Klafs Brixental – starteten in die heurige Hallensaison mit insgesamt fünf Teams (U15 und U13 jeweils männlich und weiblich und ein U12-Team, das nur aus Burschen besteht)! Vor allem für die U15-Teams war die Tiroler Meisterschaft eine große Herausforderung, mit einigen unerfahrenen Spielern und Spielerinnen musste man sich den wesentlich erfahreneren Großclubs aus Innsbruck stellen.

**U15 weiblich:** Gegen die erfahreneren Teams in der Gruppe taten sich die VCB-Girls anfangs schwer, für die nachrückenden jungen Mädels war die Umstellung von zwei auf vier Spielerinnen auf dem Spielfeld schon zu spüren. Trotzdem steht eine ganz knappe Niederlage gegen St. Johann und ein unerwarteter, knapper und hart erkämpfter Sieg gegen den jetzigen Tabellenführer TI Volley zu Buche – und das macht Lust auf weitere Erfolge!

**U15 männlich:** Für das neu zusammengestellte Team, das mit den jungen U13-Spielern aufgefüllt wird, heißt es erst einmal Erfahrung sammeln. Phasenweise sind die VCB-Jungs schon knapp dran, um die technisch überlegeneren Teams zu fordern.

In der heurigen Saison gilt es somit, die Lücke zu schließen und ein konstantes Spiel zu entwickeln.

**U13 weiblich:** Mit drei Siegen in sechs Spielen zeig-

ten die jungen Mädels bereits groß auf und konnten schon mit starken Szenen auch knappe Situationen für sich entscheiden. Durch die eingefahrenen Erfolge wird man sich in der vorde- ren Hälfte der insgesamt 17 Tiroler Teams wiederfinden!

**U13 männlich:** Die U13 männlich starten die Tiroler Meisterschaft erst im Jänner, da man in der ersten Runde spielfrei war.

Die Jungs sind aber bereits teilweise bei den U15 im



Die U15 männlich



Die U15 weiblich



Die U13 weiblich mit Trainerin Martina Schwaiger-Mihalic (nicht im Bild: Bella Jöchl).



Die U13 männlich (in schwarzen Dressen) in einer Spielszene

Einsatz, damit Praxis gesammelt werden kann. Da man in der letzten Saison schöne Erfolge erzielen konnte, sollte es mit dem gleichen Team noch besser laufen!

**U12 männlich:** Den bisher größten Erfolg hat die U12-Mannschaft gefeiert. Die jüngsten Spieler des VC Klafs Brixental konnten sich beim ersten Turnier des Jahres in Volders gegen sieben weitere Teams durchsetzen und den Turniersieg feiern!

Vor allem das Trainerteam freut sich über die Fortschritte der VCB-Youngsters und hofft weiterhin auf die Begeisterung und den Trainingseifer der jüngsten Mitglieder des VC Klafs Brixental. Die Einberufung von drei Nachwuchsspielern in den Tiroler Kader (Michelle Ferrusquilla Garcia, Julian Wallner und Peter Gastl) stellt das eindrucksvoll unter Beweis!



**PFINGSTFEST WESTENDORF 2023**

**PFINGSTEN 2023**  
BETRIEBS- & VEREINSTURNIER  
SA 27.05. - SO 28.05.  
alter Fußballplatz Westendorf

SAMSTAG: Pfingstfest | SONNTAG: Fröhschoppen & Preisverteilung  
HOBBYMANNSCHAFTEN, BETRIEBE UND VEREINE

Quattro Locos

Anmeldungen unter:  
0664/1638066 oder  
sv-westendorf.kassier@gmx.at  
Anmeldeschluss: 26.03.2023

Kleinfeld | 6+1 Spieler\*innen | 2-tägig | Nenngeld 100€



## Vielen Dank für die Benützung der Wege!

Der Reitclub Westendorf und der Reitstall Haflingerhof danken den Bauern, dem TVB, der Gemeinde und allen anderen Grundeigentümern für die Benützung der Wege!

Hiermit bitten wir alle Grundeigentümer, auch im Jahr 2023 wieder reiten zu dürfen.

Familie Treichl und der Reitverein Westendorf

## Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



## Wir suchen

## Greenkeeper/in

40 Wochenstunden

auch Wochenend- und Feiertagsdienste  
Saisonanstellung ab 2023 von April bis Oktober

## AUFGABENBEREICHE

- Platzpflege und platzspezifische Turniervorbereitungen
- Baum- und Bunkerpflege | Bedienung von Maschinen
- Sonstige allfällige Arbeiten

## ANFORDERUNGSPROFIL

- Ausbildung als Landschaftsgärtner von Vorteil
- Verständnis für den Umgang mit Grünflächen
- Verständnis für den Umgang mit Maschinen und Geräten
- Handwerkliches Geschick
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit sowie Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B – Klasse F von Vorteil

## WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an  
Clubmanager Christopher Scheiring per Email an  
[ch.scheiring@gc-westendorf.com](mailto:ch.scheiring@gc-westendorf.com)

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG  
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691  
[office@gc-westendorf.com](mailto:office@gc-westendorf.com) · [www.gc-westendorf.com](http://www.gc-westendorf.com)



## Wir suchen

## Mechaniker/-in

40 Wochenstunden

auch Wochenend- und Feiertagsdienste  
Saisonanstellung ab 2023 von April bis Oktober

## AUFGABENBEREICHE

- Wartung und Instandhaltung unseres Maschinenparks
- Verwaltung von Ersatzteilen
- Aktive Mitarbeit bei der Golfplatzpflege
- Wartung der Bewässerungsanlage

## ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung als Landmaschinen- oder KFZ-Mechaniker
- Kenntnisse in Hydraulik und Elektrik
- Handwerkliches Geschick u. technisches Verständnis
- Führerschein Klasse B – weitere Klassen von Vorteil
- Selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise & Teamfähigkeit

## WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an  
Clubmanager Christopher Scheiring per Email an  
[ch.scheiring@gc-westendorf.com](mailto:ch.scheiring@gc-westendorf.com)

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG  
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691  
[office@gc-westendorf.com](mailto:office@gc-westendorf.com) · [www.gc-westendorf.com](http://www.gc-westendorf.com)



## Seniorenbund



Liebe Seniorinnen und  
Senioren!

Im Jänner werden wir euch  
das Jahresprogramm unserer  
Ausflüge für 2023 zusenden.  
Gleichzeitig legen wir den  
Einzahlungsschein bei, mit  
der Bitte um Überweisung  
des Mitgliedsbeitrages für  
2023. Vielen Dank!

## Aktuelle Termine:

- 6.-9.3.2023: Bundesschi-  
meisterschaft St. Michael  
im Lungau

- 22.3.2023: Bezirkskegeln in  
Hopfgarten
- 21.-28.5.2023: Flugreise  
ab Salzburg nach Kalabri-  
en, Magic-Life-Club (all  
inclusive)
- 15.6.2023: Bezirks-  
wandertag in Kössen,  
Wanderung entlang des  
Schmuggerweges

Nähere Informationen und  
Anmeldungen für die Rei-  
sen/Veranstaltungen bei Eri-  
ka (Tel. 05334/2515)!

## Wir suchen

Mitarbeiter/in  
Golfbüro

Teilzeit- oder Vollzeitstellung

auch Wochenend- und Feiertagsdienste  
Saisonanstellung ab 2023 von April bis Oktober

## AUFGABENBEREICHE

- Empfang und Beratung von Mitgliedern, Gästen und Partnern
- Administrative Aufgaben im Tagesgeschäft
- Organisation der Startzeiten und des täglichen Spielbetriebes
- Mithilfe bei der Turnier- bzw. Veranstaltungsabwicklung
- Aktive Mithilfe und Verkauf in unserem Pro Shop

## ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung
- Versiert in MS-Office, von Vorteil Golf-Software PC-Caddie
- Erfahrungen im Golfsport bzw. Bereitschaft, sich intensiv mit dem Golfsport (Regeln & Etikette) auseinander zu setzen
- gepflegtes Auftreten und perfekte Deutsch- sowie gute Englischkenntnisse (weitere Fremdsprachen von Vorteil)
- Hohe Einsatzbereitschaft, Kundenorientierung & Kontaktfreude
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit

## WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an  
Clubmanager Christopher Scheiring per Email an  
[ch.scheiring@gc-westendorf.com](mailto:ch.scheiring@gc-westendorf.com)

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG  
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691  
[office@gc-westendorf.com](mailto:office@gc-westendorf.com) · [www.gc-westendorf.com](http://www.gc-westendorf.com)

**Redaktionsschluss: 24. Jänner**

**Der Westendorfer Bote -  
seit 38 Jahren Monat für Monat  
gratis in jeden Haushalt**

# Schritt für Schritt dankt

Die Freude am Singen brachte Monika Brix, Renate Rieser und Helga Obwaller dazu, sich in der Adventzeit aufzumachen und den alten Brauch des Anklöpfelns auszuüben. Das Anklöpfeln wurde 2011 in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Unesco aufgenommen. Damit wurde der Tiroler Brauch gewürdigt, den es in dieser Form nur im Tiroler Unterinntal gibt. Die Sänger und Sängerinnen werden ins Haus gebeten und stimmen dort einige Lieder an, die die Weihnachtsbotschaft von der Geburt Jesu verkünden.

Der Name der Gruppe - „Rund um d’Salv“ - zeigt, wo die drei als Hirten verkleideten Frauen anklöpfeln. In so manche Häuser brachten sie dadurch eine besinnliche, vorweihnachtliche Stimmung. Die ganze Adventzeit zogen sie mit Haselnuss-Stock in der einen Hand und einer Laterne in der anderen, Vollbart und traditioneller Joppe durch die Orte in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel und stimmten ihre Lieder an.

Im Dämmerlicht der Laterne überbrachten sie Lieder über die Herbergsuche und die Geburt Jesu und berührten dadurch die Menschen und ließen kurzzeitig den unnötigen Stress der Vorweihnachtszeit vergessen.

Wenn sie dann auch noch für einen guten Zweck – die Förderung behinderter Kinder in der Region – sammeln, öffnen sie die Herzen der Zuhörer.

Auf diese Weise konnte die Anklöpflergruppe „Rund um d’Salv“ einen beachtlichen Spendenbetrag für den Verein „Schritt für Schritt“ ersingen. Ihren letzten Auftritt hatte die Gruppe direkt bei Schritt für Schritt, wo sie von Kindern und dem Therapieteam des Vereins bereits erwartet wurden. Die ersungenen Spenden wurden im Rahmen des Auftritts an Obfrau Susanne Schöllenberg übergeben.

Schritt für Schritt bedankt sich für diese tolle Eigeninitiative, die vielen Menschen Freude bereitet hat. Schön zu sehen, wenn alte Traditionen so hoch gehalten werden!



Die Anklöpflerinnen „Rund um d’Salv“ (Monika Brix, Renate Rieser und Helga Obwaller) bei ihrem Auftritt bei Schritt für Schritt



Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 8,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 185 g/km



WWW.SUBARU.AT

**100% ALLRAD.  
0% MAINSTREAM.  
SEIT 50 JAHRE**

AUTOHAUS  
**Fuchs**

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0  
www.autofuchs.at



**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**  
Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr  
(oder telefonisch unter  
05334-6236)

**Dienstag, 10. Jänner**

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an arme See-  
len

**Samstag, 14. Jänner,  
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Ge-

denken an Marianne,  
Thomas und 2 Franz  
Berger m.E. aller  
Angehörigen und  
Anna Zaß – Erich  
Plieseis z. 1. StA.  
m.E. der Familie  
Plieseis und Holzast-  
ner – Franz Xaver  
Eidenschink z. StA. –  
Anton Erharter z.  
StA. m.E. Renate und  
Patrick – Anna Linser  
z. 10. StA.

**Dienstag, 17. Jänner,  
Hl. Antonius, Mönchs-  
vater in Ägypten**

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an Johann  
Karer

**Sonntag, 22. Jänner,  
3. Sonntag im Jahres-  
kreis**

8.30 Hl. Messe mit Ge-

denken an Johann  
Karer z. StA. – Se-  
bastian Berger – Jo-  
sef Ritzer – Marianne  
und Peter Rieser -  
Marianne und Karl  
Steixner, Melanie  
Hechenberger und  
Ludwig Riedl  
(musikalische Ge-  
staltung: Corina und  
Mario Steiner)

**Dienstag, 24. Jänner,  
Hl. Franz von Sales,  
Bischof von Genf**

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an arme See-  
len

**Samstag, 28. Jänner,  
Hl. Thomas von Aquin**

18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Josef Ste-  
ger – Elisabeth Fais-

tenauer z. 25. StA.  
m.E. Anton Faisten-  
auer – Ludwig und  
Katharina Suitner  
m.E. Familie Manzl –  
Josef Ehrensberger –  
Hilda Kruselburger  
und Rosa Pinggera  
z. StA. – Hans Wurz-  
rainer z. 1. StA. – Jo-  
sef Schönacher z.  
StA. m.E. Anna

**Dienstag, 31. Jänner,  
Hl. Johannes Bosco**

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an arme See-  
len

**Donnerstag, 2. Februar,  
Darstellung des Herrn**

19.00 Lichtmesse mit Ge-  
denken an Johann,  
Christine und Josef  
Schernthanner – Jo-  
hanna Rehr und



*Du bist uns nahe, auch wenn wir dich nicht sehen, Du bist bei uns.  
Du bist in unseren Herzen, in unserer Seele, in unserem Leben, immer.*

In Liebe und Dankbarkeit sowie im Glauben an ein Wiedersehen gedenken wir unseres lieben

**Ostr. Prof. Mag. Josef Ritzer**, Gymnasiallehrer i. R.

beim 1. Jahrgottesdienst am Sonntag, 22.1.2023, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Allen, die daran teilnehmen oder ihm im Stillen gedenken, danken wir recht herzlich-

Deine Irmi und Kinder mit Familien



**Karl Heinz Weiser**

10.7.1948 – 28.10.2022

*Es ist schwer,  
einen geliebten Menschen zu verlieren,  
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel  
Liebe, Freundschaft und Achtung ihm  
entgegengebracht wurde.*

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten  
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum  
Ausdruck brachten, sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg  
begleiteten.

Im Namen der Angehörigen: Familie Weiser

Westendorf, 3.12.2022



verstorbene Verwandte – 2 Josef und Katharina Papp m.E. Josef Auer

Leonhard und Katharina Klausner m.E. Verwandte und Franz Hemmer

**Sonntag, 5. Februar,  
5. Sonntag im Jahreskreis**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Raimund Hölzl m.E. verstorbene Verwandte –

**Dienstag, 7. Februar**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an armen Seelen

*Änderungen vorbehalten!*

**Wir gratulieren zum Geburtstag!**

12.1. Fuchs Maria, Schulgasse 31	76 J.
14.1. Lermer Theresia, Bichling 83	82 J.
18.1. Ager Georg, Vorderwindau 31	81 J.
22.1. Goßner Elisabeth, Bergliftstraße 37	74 J.
24.1. Antretter Aloisia, Oberwindau 65	87 J.
25.1. Margreiter Anna, Dorfstraße 124	88 J.
26.1. Steindl Barbara, Dorfstraße 124	89 J.
30.1. Margreiter Heinrich, Unterwindau 48	81 J.
1.2. Krall Maria, Bergliftstraße 5	82 J.
2.2. Schmid Georg, Rettenbach 9	90 J.
3.2. Schabel Margarete, Bichling 130	70 J.
4.2. Oberaigner Franz, Bichling 28	81 J.
6.2. Hölzl Marianne, Bichling 93	79 J.
7.2. Prodingner Manfred, Straßhäusl 70	70 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

**Kontaktnummer bei Todesfall**

Bei einem Todesfall (falls das Pfarrbüro nicht erreichbar ist) rufen Sie bitte eine der folgenden Nummern an:

**Sepp Manzl** 0676/4251812

**PA Julia Simmerstatter** 0676/87466365

**Pfarrer Roland Frühauf** 0676/87466763

 Wir sind ausgezeichnet.  
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:  
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,  
Qualität und Produktsicherheit.

 **ASCHENBRENNER** GmbH

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200 [www.aschenbrenner.at](http://www.aschenbrenner.at)



*Die Zeit vermag den Schmerz zu lindern und Traurigkeit in Dankbarkeit zu verwandeln.*

*Dankbar für eure Liebe*

*Dankbar für alles, was ihr uns gegeben habt*

**Toni Faistenauer Lisi Faistenauer**

† 21. März 2013

† 1. Februar 1998

Zum 10. sowie 25. Jahrestag gedenken wir unserer Eltern am Samstag den 28. Jänner 2023 in der Pfarrkirche Westendorf.

Die Angehörigen



*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.  
Unser Tat der immer da war, ist nicht mehr.  
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,  
die uns niemand nehmen kann.*

Am Sonntag, den 22. Jänner 2023 gedenken wir um **8.30** in der Pfarrkirche Westendorf beim **1. Jahrgottesdienst** meinem lieben Mann, unseren herzensguten Tat, Opa und Uropa, Herrn

**Johann Karer** \*25.10.1925 +18.01.2022

gew. Bauer zu Unterhechnmoos  
Erbbewegungsunternehmer i. R.  
Teilnehmer des 2. Weltkrieges

Danke für das Gebet: **Die Angehörigen**

### Westendorf - ein untergehendes Dorf?

Mittlerweile hat unser Dorf den höchsten Zweitwohnsitzanteil von Tirol und wir sind zusätzlich die Gemeinde, die auch noch die meisten Anlegermodelle aufweist.

Bei Zweitwohnsitzen möchte ich differenzieren zwischen Gästen, die eine Wohnung oder Haus von einem Einheimischen gemietet haben, und Gästen, die selbst ein Objekt besitzen.

Bei Zweitwohnsitz als Miete bleibt das Haus oder die Wohnung im Eigenbesitz eines Einheimischen, der das Objekt oft nur vorübergehend vermietet und später an eines seiner Kinder als Wohnobjekt weitergibt. Die-

se Objekte finde ich oft sehr sinnvoll, da die Kaufkraft in der Region bleibt und zusätzlich Wohnraum für die nächste Generation geschaffen wird.

Zweitwohnsitz als Eigentum sehe ich dagegen sehr kritisch, da die Objekte unseren Grund und Boden verbrauchen, die Kosten dafür in die Höhe treiben und meistens doch nur für einige Wochen im Jahr genutzt werden. Da sie die meiste Zeit leer stehen, tragen sie nicht viel zum Erhalt unserer Infrastruktur und unserer Dorfkultur bei. Falls die Eigentümer keine Verwendung mehr für diese Objekte haben, werden sie an den Höchstbietenden weiterverkauft. Für mich reine Spekulation und sehr

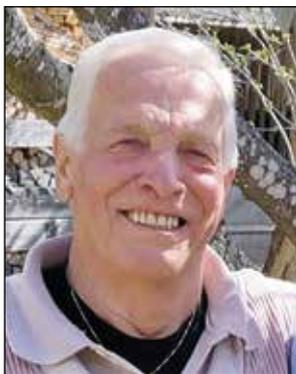
gefährlich, da eine negative Entwicklung möglich ist!

Anleger- und Investorenmodelle sind in der Westendorfer Gemeindepolitik fast in jeder Tagesordnung zu finden. Sie werden fast immer einstimmig positiv beschlossen, obwohl sich eigentlich die meisten Gemeinderatslisten in Westendorf gegen einen Ausverkauf unserer Heimat ausgesprochen hätten. Speziell die Liste der Westendorfer Wirtschaft müsste wissen, dass bei solchen Anleger- oder Investorenmodellen der Hauptanteil der Gewinne ins Ausland fließt und somit nicht viel zur Erhaltung und Schaffung unserer Infrastruktur beiträgt. Gleichzeitig stehen diese Betriebe den

heimischen Betrieben mit Personal und Preis als Konkurrenz gegenüber. Ich würde diese Modelle nicht zulassen, da die Objekte meist versteckte und illegal genutzte Freizeitwohnsitze sind oder in Zukunft werden. Nicht umsonst warnen die meisten Touristiker und auch die Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht im Amt der Tiroler Landesregierung massiv davor. Zudem tragen Anleger- oder Investorenmodelle sehr zur Preissteigerung von Grundstücken und auch zum Flächenverbrauch bei.

Obwohl es in fast jeder Legislaturperiode neue Beschlüsse zum Thema Grundwidmung gibt, wie z.B. in dem Protokoll vom 26. Juni 2007 (Punkt 3), vom 20. Dezember 2011 (Punkt 5), vom 12. September 2017 (Punkt 5) sowie on der Kundmachung vom 27. Oktober 2020 (Punkt 5), werden Widmungen im Gemeinderat immer noch nach Gesinnung behandelt. Die einen dürfen Grundstücke horten und können trotzdem immer wieder um neue ansuchen oder widmen ohne Raumordnungsvertrag und freiverkäuflich. Für die anderen aber, die nicht im Gemeinderat sitzen oder zumindest mit Mitgliedern befreundet sind oder keinen Druck auf die Gemeinde ausüben können, gelten strenge Regelungen, etwa die „Preisvorgabe, die Einheimischen-Regelung, die Nur-für-weichende-Kinder-Regelung, die Vergabe-von-der-Gemeinde-Regelung, die Pflicht für einen Raumordnungsvertrag usw.

Bei bestimmten Regelungen, etwa wenn es um Rege-



### Erich Plieseis

In unserer Erinnerung  
in unseren Gedanken  
und in unseren Herzen

Wir gedenken unserem Erich zum 1. Jahrestag am  
14. Jänner 2023.

Gitti und Birgit mit Familie

Manchmal bist du in unseren Träumen,  
oft in unseren Gedanken  
und immer in unseren Herzen!

### Anna Linser

„Fischer-Nannä“

29.09.1926 - 12.01.2013



In liebevoller Erinnerung denken wir an dich beim **10. Jahrestagesgottesdienst**  
am Samstag, 14. Jänner 2023 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen oder im Stillen an sie denken!

Familien Linser, Nairz und Achrainer

lungen für Weichende geht, verweisen die Gemeindeverantwortlichen immer auf die Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht im Land Tirol, Leitung: Dr. Peter Hollmann. Obwohl dieser schon des Öfteren darauf verwiesen hat, dass diese Regelung allein Angelegenheit des jeweiligen Gemeinderates ist, erzählen sie das Märchen „Das verlangt das Land Tirol so ...“ weiter.

Ich bin absolut für Regelungen zugunsten der einheimischen Bevölkerung. Deshalb darf es Neuwidmungen nur mehr dann geben, wenn sie ausschließlich zur Deckung des Bedarfs mit leistbarem Wohnraum zugunsten von Einheimischen erfolgen. Unter „einheimisch“ verstehe ich, wie auch des Öfteren vom Gemeinderat beschlossen, aber nicht angewandt, „wer mindestens seit fünf Jahren in der Gemeinde Westendorf [seinen] Hauptwohnsitz [hat] oder früher mindestens 10 Jahre [seinen] Hauptwohnsitz gehabt [hat]“.

In Westendorf wurden in den letzten 15 Jahren viel mehr

Flächen und Wohnraum für Spekulanten, Investoren, illegale Zweitwohnsitze oder Luxusobjekte genehmigt als für junge Einheimische, die ein tatsächliches Recht hätten, sich ein leistbares Eigenheim zu schaffen. Aber die Grundverkäufer, die bereit wären, leistbaren Grund für Einheimische zu verkaufen, werden schlechter behandelt als Grundverkäufer mit den höchsten Preisen.

Nicht vergessen werden darf, dass diejenigen, die abwandern, weil sie sich das Wohnen nicht mehr leisten können, auch unsere Arbeitskräfte sind, die bis jetzt zum Erhalt unserer aller Wohlstand beigetragen haben.

Angesichts des Erlebten ist davon auszugehen, dass die Gemeindepolitik immer inkompetenter wird: Gemeinderäte hüpfen von einer Liste in die andere, anstatt abzusagen. Vizebürgermeister wird man, ohne nur einen einzigen Tag in der Politik aktiv gewesen zu sein. Der Bürgermeister antwortete in der TT vom 25. Juli 2022

auf die Frage, ob die Arbeit als Bürgermeister mit nur zwei Mandaten im Gemeinderat nicht besonders schwierig sei: „Ich glaube, dass das gar nicht schlecht ist. Wenn man eine Absolute hat, dann hat man Narrenfreiheit. Bei uns haut es mit der Liste Aufwind super hin“. Die haben zusammen die Mehrheit und das hat er damit gemeint: die Narrenfreiheit.

Georg Kurz (Liste Fritz)

Hinweis: Am 15.12.2022 berichtete Servus-TV über den „Schmäh mit dem Chalet“. In diesem Beitrag wurden die Praktiken mancher Investoren und „Immobilienentwickler“, der damit verbundene Bodenverbrauch in unserer Region und die rechtlichen Unklarheiten beleuchtet.

Die Redaktion verweist auch auf einen Artikel zu dieser Thematik auf Seite 7 dieser Ausgabe.

**Der Westendorfer Bote im Internet:**

[www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at)

**Mails an [a.sieberer@westendorferbote.at](mailto:a.sieberer@westendorferbote.at)**



Als viel Schnee noch „normal“ war  
(Foto aus der Gemeindechronik)



**Christian  
Margreiter**

\* 10.10.1926

† 23.11.2022

**DANKE**

Westendorf, Dez. 2022

Ein herzliches Dankeschön für die große Anteilnahme!

**DANKE** allen,

die unseren lieben Christa auf seinem letzten Weg begleitet haben.  
Es ist ein Trost zu wissen, dass er in so vielen Herzen seine Spuren hinterlässt.

Ein besonderer Dank gilt:

- Dr. Kröll mit seinem Team und dem Sozialsprengel Brixen-Westendorf.
- Pfarrer Roland Frühauf, Sepp Manzl, den Musikerinnen Katharina und Martina Nagl, der Mesnerin, den Ministranten, den Gemeinde-Mitarbeitern, der Bläsergruppe und der Trauerhilfe Kitzbühel für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes und der Verabschiedung.
- Dem Trachtenverein für seine wertschätzende Teilnahme.
- Allen Verwandten, Freunden, Stammgästen und Bekannten für die Anteilnahme.
- Und allen die beim Gottesdienst dabei waren.

Ein „Vergelt's Gott“

für die Kränze, Blumen, den vielen Kerzen und Messspenden  
für die mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen  
für die Kerzen und Kondolenzten im Internet sowie  
für einen Händedruck und die stille Umarmung, wenn die Worte fehlten.

Die Trauer-Familie

### **Kommentar: Liebe Gästin, verehrte Besuchperson!**

Wie ich kürzlich erfuhr, erwartet sich ein großes Versicherungsunternehmen von seinen Partnerbetrieben - es müsste bei diesem Unternehmen wohl eher „Partner:innenbetrieben“ heißen - tatsächlich, dass nicht nur die Gäste, sondern auch die „Gästin“ begrüßt werden sollen.

Aber es geht sogar noch krasser. Wie Servus-TV und Kronenzeitung berichteten, wollte eine Kärntner Landesrätin ihre Beamten per Verordnung dazu vergattern, nicht nur auf männliche, sondern auch auf weibliche Sprachformen zu verzichten. Sie hatte dazu einen 71-seitigen Leitfaden verfasst, in dem die für sie korrekten Formen aufgelistet waren.

Selbst das Wort „Mutter“ war auf der Verbotsliste angeführt, stattdessen sollte offenbar „weiblicher Elternteil“ verwendet werden. Aus einem Bauern sollte ein „Landwirtschaft Betreibender“ werden und aus einer Hexe eine „Zauberkraft innehabende Person“. Anstelle der eingangs erwähnten „Gästin“ sollte „Besuchperson“ verwendet werden.

Man erwartet sich üblicherweise von Politikern jeden Geschlechts, dass sie wissen, wie das Volk denkt. Man erwartet sich auch, dass sie sich umfassend in jenen Bereichen informieren, für die sie zuständig sind. Beides scheint für besagte Landesrätin nicht zuzutreffen.

Denn der Widerstand gegen das verordnete Gendern steigt. So wollen in Deutsch-

land einzelne Bundesländer die Genderschreibweisen in Unterrichtsmaterialien verbieten. Sie reagieren damit auf Untersuchungsergebnisse, die schon lange zeigen, dass die verschiedenen Gender-Schreibweisen das Erlernen der deutschen Sprache und vor allem das Lesenlernen massiv behindern.

In unserem nördlichen Nachbarland hat vor allem die Forderung extremer Kreise, auch Gott zu gendern, zu massiven Protesten geführt. Mittlerweile sprechen sich 86 Prozent der Deutschen gegen das Gendern in der Sprache aus. Das ist in Österreich übrigens ähnlich.

Selbst der mehrheitlich weiblich besetzte „Rat für deutsche Rechtschreibung“ hat kürzlich alle Gender-

Schreibweisen als verwirrend und nicht zulässig verurteilt.



In Frankreich ist man da schon weiter: Das Gendern wurde auf den Schulen und Universitäten abgeschafft. Die Begründung: Die Umsetzung der gendergerechten Sprache behindert das Lesen und das Erlernen der französischen Sprache. In Frankreich hat die Pflege der heinischen Sprache ganz allgemein einen hohen Stellenwert. So ist auch die Verwendung von nicht notwendigen englischsprachigen Bezeichnungen im Bildungsbereich verboten.

Auch in Italien ist eine starke Gegenbewegung zur Gender-Schreibweise entstanden, die von der offiziellen italienischen Sprachakademie ausgeht.

## Technologie, die dich bewegen wird.

Die Kia Elektro-Modelle.



### **Hans Brunner GmbH.**

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl

Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at |

CO<sub>2</sub>-Em.: Kia XCeed u. Sportage PHEV 38-25 g/km, Gesamtverbrauch: 1,1-1,7 l/100km, Kia Niro EV u. EV6: 0 g/km, 20,6-16,2 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km<sup>1)</sup>

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Fahrgeräusch/Nahfeldpegel: XCeed PHEV: dB(A): 67,0 dB(A)/min<sup>-1</sup>: 76,4 / 3750, Sportage PHEV: dB(A): 67,0 dB(A)/min<sup>-1</sup>: 75 / 3750, Niro EV: dB(A): 67,0 / dB(A)min<sup>-1</sup>: 0, EV6: dB(A): 68,0-66,0 dB(A)/min<sup>-1</sup>: 0, 1) 0 g/km setzt Nutzung von 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO<sub>2</sub>-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Bitte beachte, dass Ladeleistung von Faktoren wie z. B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie abhängt. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV Batterietemperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzlicher Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrbahnbedingungen ab. Je nach Fahrbahnbedingungen wechselt das Fahrzeug automatisch zwischen Hybrid- und Elektroantrieb. Es gibt Situationen, in denen der Benzinmotor automatisch aktiviert wird, auch wenn sich das Fahrzeug im EV-Modus befindet, z. B.: wenn der Ladezustand der Hybridbatterie unter ein bestimmtes Niveau sinkt, wenn der Beschleunigungsbedarf hoch ist und/oder wenn die Kabine klimatisiert wird. Wenn es die Fahrsituation zulässt, fährt das Auto hauptsächlich mit elektrischer Energie. Im Hybridmodus kommt sowohl der Verbrenner- als auch der Elektromotor zum Einsatz.

Zuletzt hat auch Argentinien die Verwendung der Gendersprache in den Schulen verboten.

In Deutschland hat sich mittlerweile eine Fraueninitiative gebildet, die gegen die sprachliche Bevormundung durch das zwanghafte Gendern vorgehen will. Stattdessen sollte man sich dort einbringen, wo tatsächlich eine Benachteiligung vieler Frauen besteht, z.B. in Lohnfragen.

Im Lichte all dieser Entwicklungen ist die eingangs

erwähnte Richtlinie dieser Versicherung unverständlich und geradezu grotesk, genauso wie das Ansinnen besagter Kärntner Landesrätin. In letzterem Fall gibt es aber ein vernünftiges Ende, denn der Landeshauptmann hat ein Machtwort gesprochen und die unsinnige Verordnung noch vor dem Inkrafttreten gestoppt.

A. Sieberer

Quellen: Wiener Sprachblätter 2022-2, Kronenzeitung

### Silvester am Christtag

Auf der Schiwiese krachte und blitzte es bereits am Christtag, und zwar um kurz vor 23 Uhr, als so mancher in der Nachbarschaft bereits im Schlaf lag. Vermutlich

hatten Alkoholisierete nach ausuferndem Apres-Ski noch schnell für Krawall gesorgt. Kann man gegen derartige Exzesse wirklich nichts tun oder will man nicht?

Einige Anrainer

### Die Sorgen der Tiroler

Kurz vor dem Jahreswechsel hat die Tiroler Tageszeitung eine Marktumfrage durchgeführt, die die „Aufträge“ der Bürger an die Landesregierung betrifft.

Die Ermöglichung von leistbarem Wohnen steht dabei klar an der Spitze, gefolgt von Maßnahmen gegen die Teuerung und die hohen Energiepreise. Auf dem dritten Platz befindet sich der Kampf gegen illegale Freizeitwohnsitze und Immobilienspekulation, gefolgt von der Eindämmung des Verkehrs auf den Transitrouten und dem Wunsch nach einer größeren Förderung der Photovoltaik und einem verstärkten Ausbau der Wasserkraft.

Quelle: TT



Am 1. Dezember kam es in der Pfarrgasse zu einem Laternenbrand. Ein zufällig vorbeikommender Feuerwehrmann handelte rasch. Er besorgte sich im Nachbarhaus (Christian Angerer) einen Feuerlöscher und konnte den Brandherd bald unter Kontrolle bringen. Dafür gebührt ihm ein großer Applaus!



Chalet-Stil

Konzeption

Planung

Ausführung



## Küchen im Chalet-Stil

Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und Beratungskompetenz geschätzt!

## „Seinerzeit“: Peter Aschaber zeigte alte Schätze

Zum zweiten Mal fand Ende November im Alpenrosensaal Westendorf die Veranstaltung „Seinerzeit in Westendorf“ in Zusammenarbeit mit dem Westendorfer Boten, dem Gemeinde-Archiv Westendorf und dem Live-Musik-Verein LiMu statt.

Über das ganze Jahr hatte Peter Aschaber interessante Fotos, Erzählungen, Tonaufnahmen und filmische Schätze aus vergangener Zeit bei Einheimischen, im Gemeindearchiv und in seiner eigenen, großen Sammlung ausgewählt und diese

zu mehreren interessanten Beiträgen aufbereitet. Er hatte Interviews mit Einheimischen gemacht, welche als Zeitzeugen über die vergangene Zeit berichteten, interessante Reports mit Fotos- und Filmausschnitten zusammengestellt und zeigte diese auf der Großbildwand.

Sieben verschiedene Gruppen und Solisten wie eine Abordnung der Schilehrerkapelle, Alexandra Aschaber und ihr Opa Christian, Weisenbläser, die Buchauer-Kathi, Alphornbläser, Josef

Laiminger mit seiner Steirischen Harmonika, aus Bayern Florian Möckl von der Koitabocho-Musi, das Auner-Alpenspektakel und die Seppel-Musig aus Brixen machten diese Veranstaltung zu einem besonderen musikalischen Erlebnis. Sebastian Krall („Dorfspatzen-Wasti“) führte mit seiner perfekten und informativen Ansage durch das Programm. Wie schon in früheren Zeiten spielten die Musikanten bis in die frühen Morgenstunden alte, überlieferte Musik.



Wie mittlerweile bei fast allen kulturellen Veranstaltungen, die seit Corona stattgefunden haben, konnte man auch hier den neuen Spruch „Stattgefunden ist das neue Ausverkauft“ verwenden. Für Veranstalter, Künstler, Musiker ... wird es immer schwieriger, solche Veranstaltungen durchzuführen und zu finanzieren. Aschaber bedankte sich besonders bei allen Helfern, Musikanten und Unterstützern, welche dazu beigetragen haben, diesen eindrucksvollen Abend zu gestalten. Abende wie diese werden zukünftig selten

stattfinden, da der Aufwand und die Kosten die Rentabilität und das Interesse bei der Bevölkerung weit übersteigen. Daher wird die nächste Veranstaltung „Seinerzeit in Westendorf“ frühestens in fünf Jahren stattfinden.

Am nächsten Morgen erfuhren die Musikanten die traurige Nachricht, dass der 31-jährige Musikant Florian Haun aus Kundl (LiMu-Vorstand), welcher immer bei solchen Veranstaltungen dabei war, wegen eines Herzversagens in der Nacht verstorben war.

**EINLADUNG  
TAG DER OFFENEN TÜR**

**JUZ**  
Jugendzentrum Brixen I. Th.

**LASST UNS  
GEMEINSAM  
FEIERN!**

**KAFFEE  
KUCHEN  
COCKTAILS  
...**

**So, 15. Jän.  
14 - 17 Uhr**  
IM GEMEINDEHAUS

**10 JAHRE  
JUGENDZENTRUM BRIXEN  
10 JAHRE  
OFFENE JUGENDARBEIT**

MIA OFREIND INS AUF ENK ☺



**TelefonSeelsorge**  
**Reden hilft!**  
NOTRUF 142 | VERTRAULICH • KOSTENLOS • RUND UM DIE UHR

## Frauentreff

### Sehnsucht nach Santiago

Die Geschichte meiner beiden Jakobswege: Mehr als 2700 km, fünf Staaten und zahllose Erlebnisse umgaben die beiden Pilgererfahrungen von Alfred Berghammer. Von Salzburg aus unternahm er sogar zwei Mal die beschwerliche, gleichzeitig aber auch erbauliche Reise nach Santiago de Compostela.

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie einfach, gefahrlos, erlebnisreich, gesund und

beglückend der Weg sein kann, den Pilger und Pilgerinnen zurücklegen, und wie Sie auch mit kleinen Rückschlägen umzugehen lernen. Eines scheint klar: Wenn die Sehnsucht des Pilgerns einmal geweckt ist, prägt diese Haltung ein ganzes Leben weiter.

Referent: Dr. Alfred Berghammer, Jurist i. R., Pilger, Salzburg

Do, 19. Jänner 2023, Pfarrsaal Brixen, 9.00 Uhr  
Teilnehmerbeitrag: € 3,-



### Heute kommt der Nikolaus!

Am 6. Dezember wird vielerorts ein festlich gekleideter und äußerst beliebter Mann namens Nikolaus willkommen geheißen- auch z'Westendorf?

Mit einigen Umwegen und recht kurzfristig hielt er heuer dann doch Einzug bei uns im Dorf und erfreute so zahlreiche Kinder sowie manch Erwachsenen. Eine

Tradition, die nicht in Vergessenheit geraten sollte, denn sie fördert die Gemeinschaft, das Miteinander und stimmt besinnlich in die Vorweihnachtszeit ein!

Ein besonders großer Dank gilt der Liste Miteinand, Toni Wurzrainer, dem Oryx-Pass sowie allen fleißigen Helfern und Unterstützern!

Die Westendorfer Familien



Die jungen Westendorfer Anklöpfler möchten sich auf diesem Wege herzlichst für die zahlreichen Spenden der letzten Jahre bedanken. Es ist sehr schön, mit so einem Brauch andere Menschen unterstützen zu können. Das Geld wird jedes Jahr für soziale Zwecke in der Gemeinde verwendet und kommt einheimischen Familien oder Organisationen zugute. Wir wünschen allen einen guten Start in das neue Jahr und freuen uns schon wieder auf das nächste Anklöpfeln in der diesjährigen Adventzeit.

### Zwischen den Jahren

Ein Jahr ist vergangen.  
Verlust und Gewinn.  
Mit Hoffen und Bangen  
schleppt man sich dahin  
und fragt nach dem Streben,  
Bemühen und Ringen:  
Was wird uns im Leben  
das neue Jahr bringen?  
Bleibt uns gar beschieden  
ein Glück wie bisher,  
dann sind wir zufrieden  
und brauchen nicht mehr  
als Glauben, Vertrauen,  
Geduld, Zuversicht!  
Lasst uns darauf bauen  
und fürchten uns nicht!

Ferdinand Lenz (\*1933 Ainring/D)

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



## Das Dezemberwetter

Mit ein paar trüben Tagen begann der letzte Monat des Jahres 2022. Auf den Bergen schneite es ein bisschen. Nach dem 8. Dezember wurde es sehr kalt - perfekte Bedingungen für die Schneekanonen, die somit eine solide Basis für die anlaufende Wintersaison schaffen konnten.

Nach dem 19. Dezember setzte das fast schon obligate Weihnachtstauwetter ein. Nach den Feiertagen wurde es kurz kälter, es schneite aber nur auf den Bergen ein

wenig. Mit viel zu warmem Wetter (mit zweistelligen Plusgraden) endete das Jahr 2022.

### Die Dezember-Werte:

- + 14 Niederschlagstage (2021: 15), davon
- + an 6 Tagen Regen (2021: 5)
- + an keinem Tag Regen und Schnee (2021: 2)
- + an 8 Tagen Schneefall (2021: 8)
- + Monatsniederschlag: 49,9 l (2021: 64,2 l)
- + Neuschneemenge: 51 cm (2021: 55 cm)



*Wie gewonnen, so zerronnen! Am 18. Dezember konnte man vom Fleiding aus auf eine bis ins Inntal wunderbar verschneite Landschaft blicken, nur sechs Tage später - am Heiligen Abend - war nach zwei Tagen mit viel Regen nichts mehr von ihr übrig, wie der Bildervergleich zeigt.*



## Wochenenddienst der Ärzte

14.1./15.1.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
21.1./22.1.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
28.1./29.1.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
4.2./ 5.2.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
11.2./12.2.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektirool.at](http://www.aektirool.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

## Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

7.1., 8 Uhr - 14.1., 8 Uhr	Hopfgarten
14.1., 8 Uhr - 21.1., 8 Uhr	Westendorf
21.1., 8 Uhr - 28.1., 8 Uhr	Hopfgarten
28.1., 8 Uhr - 4.2., 8 Uhr	Westendorf
4.2., 8 Uhr - 11.2., 8 Uhr	Hopfgarten
11.2., 8 Uhr - 18.2., 8 Uhr	Westendorf

*Das Gewissen hindert uns nicht, Sünden zu begehen,  
aber es hindert uns, die Sünden zu genießen.*

*Salvador de Madariaga y Rojo*

# Termine - Termine - Termine - Termine

**Donnerstag, 12.1.**  
+ Mütter-Eltern-Beratung

**Freitag, 13.1.**  
+ Lawinenkurs in Hopfgarten (bis 14.1.)

**Sonntag, 15.1.**  
+ AV-Jahreshauptversammlung (Salvena)

**Dienstag, 17.1.**  
+ Seniorennachmittag im Tischlerhaus

**Mittwoch, 18.1.**  
+ AV-Seniorenschitour auf den Joel  
+ Beginn des neuen Pilates-Kurses

**Donnerstag, 19.1.**  
+ Schau-zuichi-Tag  
+ Frauentreff in Brixen

**Freitag, 20.1.**  
+ Restmüllentsorgung

**Dienstag, 24.1.**  
+ Redaktionsschluss

**Freitag, 27.1.**  
+ Treff.Jugend

**Samstag, 28.1.**  
+ AV-Schitour auf die Sagtaler Spitze

**Sonntag, 29.1.**  
+ AV-Familienrodeln

**Montag, 30.1.**  
+ Kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt (17-18 Uhr)

**Mittwoch, 1.2.**  
+ AV-Seniorenrodeln (Kala-Alm)

**Freitag, 3.2.**  
+ Restmüllentsorgung

**Donnerstag, 9.2.**  
+ Mütter-Eltern-Beratung

**Montag, 13.2.**  
+ Beginn der Semesterferien an Tirols Schulen  
+ Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

**Wöchentlich:**  
+ Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (Säcke)  
+ Jeden Freitag Biomüllentsorgung (Tonnen)  
+ Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

**Vorschau:**  
+ Freitag, 17.2.: Treff.Jugend

+ Samstag, 18.3.: Rock am Berg  
+ Freitag, 24.3.: Winter-Woodstock (bis 26.3.)  
+ Freitag, 31.3.: Treff.Jugend  
+ Freitag, 28.4.: Treff.Jugend  
+ Samstag, 27.5.: Fußball-Pfingstturnier (bis 28.5.)  
+ Samstag, 8.7.: Beginn der Sommerferien  
+ Montag, 31.7.: BVB-Evonik-Akademie (bis 4.8.)  
+ Sonntag, 20.8.: Woodstock-Academy (Beginn)

Die Februarausgabe erscheint voraussichtlich am 7. und 8.2., die Märzzeitung wahrscheinlich am 7. und 8.3.

**WILKKOMMEN DAHEIM!**  
**UND AUS WÜNSCHEN WIRD WOHNEN.**  
MIT DER RAIFFEISEN WOHNFINANZIERUNG.  
**WIR MACHT'S MÖGLICH!**

**Raiffeisenbank**   
**Wilder Kaiser - Brixental West**

Egal ob Haus, Grundstück oder Wohnung, Ihre Raiffeisenbank hat die passende Finanzierung für Ihren Wohnraum.

[www.rb-wilderkaiserbrixental.at](http://www.rb-wilderkaiserbrixental.at)

# 2023

Es ist Zeit, für das, was war,  
DANKE zu sagen, damit das, was werden wird,  
unter einem guten Stern beginnt!



Wir bedanken uns bei all unseren Kunden, Partnern und Geschäftsfreunden für den Zusammenhalt und das Vertrauen im letzten Jahr! Trotz der besonderen Situation können wir gemeinsam auf einzigartige Projekte zurückblicken.

**HOLZBAU  
LINDNER** 

**DACH-TECHNIK  
LINDNER** 

Mühlthal 52 | A-6363 Westendorf | Tel.: + 43 5334 2442  
[www.hb-lindner.at](http://www.hb-lindner.at) | [office@hb-lindner.at](mailto:office@hb-lindner.at)

**HAUSZEIT**